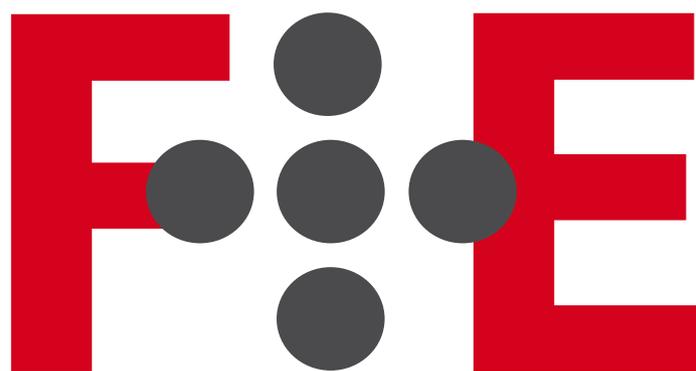




FFE

FORSCHUNGSBERICHT DER
FH KÄRNTEN 2018–2020



FORSCHUNGSBERICHT DER
FH KÄRNTEN 2018–2020

IMPRESSUM

Herausgeber

Fachhochschule Kärnten
gemeinnützige Privatstiftung
Villacher Straße 1, 9800 Spittal/Drau
www.fh-kaernten.at

Konzeption, Organisation und Redaktion

Claudia Pacher, Karin Irlacher
FH Kärnten Research

Layout und Gestaltung

Anna Maria Orasch
Marketing & PR

Fotos

Colourbox.de, Shutterstock, Fotolia, FH Kärnten

Stand

Oktober 2020

ISBN 978-3-9504443-2-2

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	6
<hr/>	
Forschungszentren	10
<hr/>	
Forschungsgruppen	16
<hr/>	
Engineering & IT – Projekte	24
<hr/>	
Gesundheit & Soziales – Projekte	60
<hr/>	
Bauingenieurwesen & Architektur – Projekte	76
<hr/>	
Wirtschaft & Management – Projekte	82
<hr/>	
Fördergeber	99
<hr/>	

Fachhochschulen haben sich längst als anerkannte Zentren der anwendungsorientierten Forschung positioniert. Forschungsprojekte, die sich mit relevanten Fragestellungen innerhalb der Gesellschaft in einem regionalen wie auch überregionalen Kontext beschäftigen, bereichern nicht nur die Hochschullehre, sondern liefern einen essenziellen Beitrag zur innovativen Weiterentwicklung einer Region.

Dies garantiert zum einen eine hohe Ausbildungsqualität in der Lehre durch eine enge Abstimmung der Lehrinhalte auf die unternehmerischen Anforderungen. Zum anderen dient es auch dazu, Wissen aus der Hochschule in praktische Anwenderlösungen zu transferieren und die Unternehmenstätigkeit zu stärken, beispielsweise in Form von Forschungsprojekten oder Berufspraktika.

Die FH Kärnten deckt ein breites Spektrum an Forschungsthemen ab, technische, wirtschaftliche und politische Fragestellungen werden in Kooperationen mit Industrie- und Wirtschaftspartnern in einem interdisziplinären Kontext

erforscht und in der Praxis für die Praxis erprobt. Sie sieht sich auch als Katalysator und Ansprechpartner für regionale KMU, um innovative Fragestellungen zu erforschen.

Die hochschulischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wurden in eine F&E-Strategie 2016–2022 eingegliedert, in der speziell definierte Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Garant für eine kontinuierliche Weiterentwicklung sind. Dazu zählen unter anderem eine Steigerung des Drittmittelvolumens, ein Anreizsystem für Forscher*innen sowie eine entsprechende Basisfinanzierung. Die nachhaltige Etablierung von Forschungsgruppen war ein weiterer grundlegender Meilenstein der F&E-Strategie in der Bündelung der Forschungskompetenzen an der FH Kärnten und der Förderung ihrer Sichtbarmachung nach außen. Die Finanzierung erfolgt durch das bereits bewährte kompetitive Ausschreibungsverfahren im Rahmen der FH-internen „Zentralen Forschungsförderung (ZFF)“.



Die FH Kärnten deckt ein breites Spektrum an Forschungsthemen ab, technische, wirtschaftliche und politische Fragestellungen werden in Kooperationen mit Industrie- und Wirtschaftspartnern in einem interdisziplinären Kontext erforscht und in der Praxis für die Praxis erprobt.

Eine Besonderheit der Strategie spiegelt sich auch in der Interdisziplinarität wider. Angewandte Forschung versteht sich in diesem Kontext als Zusammenspiel unserer Schwerpunktbereiche „Gesundheit & Soziales“, „Technik“ und „Wirtschaft“. Ein langfristiger Kompetenzaufbau gelang uns nicht nur mit den Forschungsgruppen, sondern auch mit drei Forschungszentren, die sich mit relevanten Fragestellungen in Technik und Gesellschaft beschäftigen. Das Carinthia Institute for Microelectronics (CIME) forscht am Zukunftsthema der drahtlosen Kommunikation und an der Entwicklung moderner Hochfrequenztechnik. Das Institute for Applied Research on Ageing (IARA) ist ein Forschungszentrum der FH Kärnten mit der Zielsetzung, die Herausforderungen und Potenziale einer älter werdenden Gesellschaft durch praxisnahe und fächerübergreifende Forschung zu unterstützen. Das Carinthia Institute for Smart Materials (CISMAT) unterstützt Industrieunternehmen bei der Implementierung smarter Bauteile und Systeme.

Forschungsförderung und Forschungsmanagement, umgesetzt als Dienstleistung für die Wissenschaftler*innen,

erlangte für die Entwicklung der Fachhochschule Kärnten in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung. In der eigens für die abteilungsübergreifende, operative Abwicklung des gesamten F&E-Prozesses gegründeten FH Kärnten Research (FHKR) fließen die F&E-Aktivitäten aller Studienbereiche zusammen. Als zentrale Informations- und Transferstelle ist die FHKR sowohl der erste Anlaufpunkt für Mitarbeiter*innen der FH Kärnten als auch für externe Partner wie zukünftige Projekt- und Kooperationspartner, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Förderstellen und regionale Entwicklungen.

Die Fokussierung auf zentrale Forschungsthemen und deren disziplinenübergreifende Aufarbeitung, die nachhaltige Unterstützung der Forschung durch die Hochschulleitung sowie das außerordentliche Engagement der Forscher*innen zeigen, wie Innovationen in allen gesellschaftlichen Bereichen gelingen und zum Erfolg geführt werden können. Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert dies eindrucksvoll und stellt eine Auswahl an Forschungsprojekten vor.



Siegfried Spanz
Geschäftsführer



Peter Granig
Rektor



Claudia Pacher
Leiterin FH Kärnten Research

106

FORSCHUNGSPROJEKTE

13

WISSENSCHAFTLICHE
KOOPERATIONEN

>300

PUBLIKATIONEN

F&E

OUTPUT

2019

3,3

MIO. €

PROJEKTVOLUMEN

82.000

ARBEITSSTUNDEN IN
F&E-PROJEKTEN

30

WIRTSCHAFTLICHE
KOOPERATIONSPARTNER

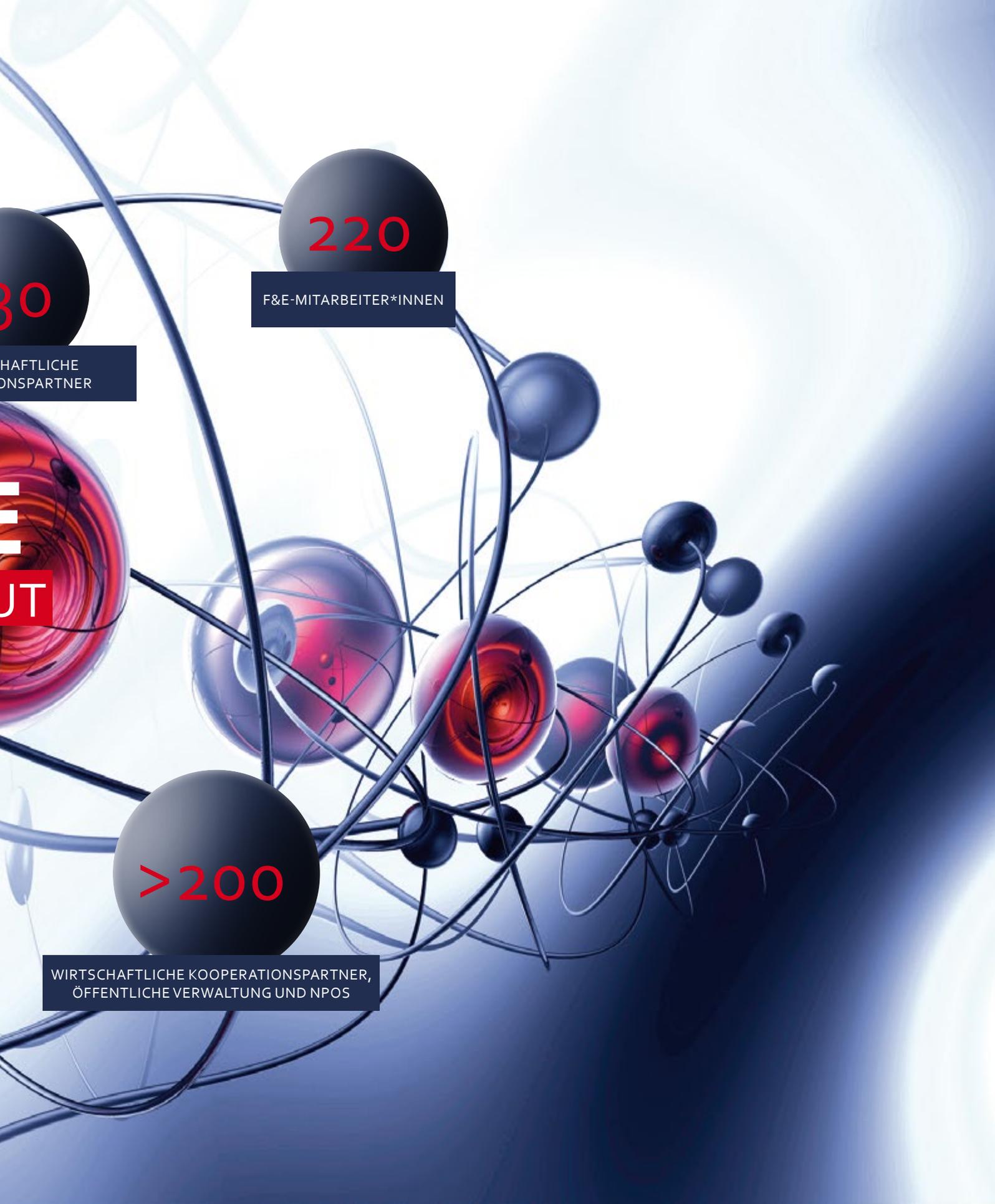
UT

220

F&E-MITARBEITER*INNEN

>200

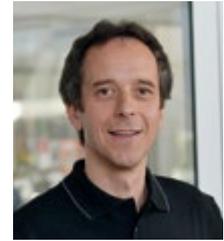
WIRTSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER,
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND NPOS



CIME

CARINTHIA INSTITUTE FOR MICROELECTRONICS

ZENTRUMSLEITUNG: Johannes Sturm



The Carinthia Institute for Microelectronics (CIME) is a competence centre for the research and development of integrated electronic systems.

Integrated circuits (ICs) have become a key technology for modern electronic systems, embedded in almost any application of our daily life, ranging from data processing, telecommunications, medical electronics, automotive and power electronics to any kind of miniaturised sensing networks. The monolithic integration of billions of transistors on a single silicon chip with an area of a few cm² nowadays enables reliable and cost-efficient electronic platforms with enormous computing and signal processing power for future electronics. The research on integrated electronic circuits and systems is a well-established discipline at our institute, which commenced in the early days of Carinthia University of Applied Sciences (CUAS). For more than 20 years, our researchers have been working on cooperative research funded by industry and national/European projects in the field of wireless and wired communications, as well as integrated sensor front-ends. CIME aims to be a competent research partner, with a strong alignment to local industry needs and a clear focus on research excellence with international visibility. This is also based on the research by the Josef Ressel Center "Interact", which has been operated at CUAS since 2019. The required specific education and know-how exchange in the field of microelectronics is supported by the Master's degree program "Integrated Systems and Circuits Design – ISCD" and PhD positions in cooperation with other universities. During the past 10 years, the microelectronics research group has successfully initiated and operated funded research projects with an overall budget for CUAS of approximately 5.5 million €.

CIME can offer research expertise and support in the following fields of microelectronics

- RF and high-speed integrated circuits for wireless and wired communication
- Analogue and mixed-signal integrated circuits for sensor front-ends
- Modelling and design automation of integrated electronics systems (e.g. SystemC – AMS, System Verilog, Matlab, Python) and EM simulations with finite-element solvers
- System-on-Chip design as well as system-in-package integration
- Modern CAD environment with experience in most state-of-the-art IC technologies (CMOS 350 nm, 180 nm, 65 nm and 28 nm)
- Lab characterisation of integrated circuits including PCB-design, chip assembly (wire-bonding) and IC needle-probing

CIME is organised in the three departments "RESPECT", "SIMS" and "RFFE-Lab" focusing on different research topics. The "Research Lab for Radio Frequency Frontends" (RFFE-Lab) is a cooperative research lab, jointly operated with Silicon Austria Labs and co-located at CUAS.

RESPECT

Research Group for Modelling and Design of Integrated Systems and Circuits

IC design of IP building blocks; modelling of electronic systems; SoC design automation

SIMS

Research Group for Sensor Integration in Mechatronic Systems

Sensor modelling and IC design for sensor analogue front-ends, signal processing and connectivity

RFFE-Lab

Cooperative FH / SAL Research Lab

Design of next generation RF and mmWave integrated circuits for wireless and wired high-speed data communication

CISMAT

CARINTHIA INSTITUTE FOR SMART MATERIALS AND
MANUFACTURING TECHNOLOGIES

ZENTRUMSLEITUNG: Pascal Nicolay



Vor knapp einem Jahr, im Dezember 2019, wurde das neue Forschungszentrum CiSMAT „Carinthia Institute for Smart Materials and Manufacturing Technologies“ an der Fachhochschule Kärnten gegründet. Das Zentrum widmet sich der Forschung und Entwicklung innovativer Lösungen für die Industrie der Zukunft. Unterstützt wird CiSMAT vom Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF.

Innerhalb des Zentrums wird in vier Gruppen an den folgenden Themen geforscht:



Durch die Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen weist CiSMAT hohe Kompetenzen in den hier genannten Bereichen auf und kann so vernetzte und übergreifende Projekte erarbeiten.

Das Forschungszentrum arbeitet eng mit lokalen und internationalen Unternehmen zusammen und unterschützt diese in deren Veränderungsprozess in Richtung Industrie 4.0 mit dem neuesten Wissensstand. Unternehmen steht auch das ganze Know-how der Forscher*innen bei Bedarf zur Lösung von technischen Herausforderungen unterstützend zur Seite. Weiters macht es sich CiSMAT zur Aufgabe, interessierte (regionale) Unternehmen mit aktuellem Wissen und neuesten Erkenntnissen innerhalb der oben genannten Themengebiete weiterzubilden. Im Bereich der Weiterbildung für Unternehmen startet im März 2021 erstmalig im Rahmen des CiSMAT-Forschungszentrums ein neuer Lehrgang mit Fokus auf ‚Smart Materials‘ und 3D/4D-Drucktechniken. Das Hauptziel dieser Ausbildung besteht insbesondere darin, den Studierenden die neuesten technischen und wissenschaftlichen Kenntnisse zu vermitteln, um technische Probleme mit smarten Materialien und fortschrittlichen 3D-Drucktechniken zu lösen. Ein weiterer Meilenstein in der Aufbauphase des Zentrums war und ist die Zusammenarbeit zwischen CiSMAT und dem ROBERVAL-Labor der Technischen Universität Compiègne (UTC) Frankreich, die mit 1. Oktober 2020 begonnen hat. Die Kooperation findet in Form von zwei Doktorarbeiten statt. Eine dieser beiden PhD-Stellen wird zu 50 % von der UTC mitfinanziert. Diese wird deshalb auch zur Hälfte in Frankreich und zur Hälfte in Österreich erarbeitet und ist für drei Jahre ausgeschrieben. Mittels eines zweistufigen Auswahlverfahrens wurde aus 30 Bewerber*innen Clarissa Becker für diese Stelle ausgewählt.

IARA

INSTITUTE FOR APPLIED RESEARCH ON AGEING

ZENTRUMSLEITUNG: Birgit Aigner-Walder, Marika Gruber (Stv.), Kai Brauer (bis 31.05.2019), Gabriele Hagendorfer-Jauk (ab 01.06.2019), Johannes Oberzaucher, Franz Oswald Riemelmoser, Angelika Voutsinas (Stv.)



Das Institute for Applied Research on Ageing (IARA) wurde 2016 als Forschungszentrum der Fachhochschule Kärnten eingerichtet. Forschungen zum Altern werden seither hier in Zusammenarbeit dreier Departments interdisziplinär durchgeführt, um den Herausforderungen und Potenzialen einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung zu tragen. Ziel ist es, durch praxisnahe Projekte die soziale, gesundheitliche und ökonomische Situation von Menschen im Prozess des Alterns zu untersuchen und diese durch partizipativ erarbeitete Lösungsansätze und innovative Entwicklungen zu verbessern. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden im Dialog und unter aktiver Beteiligung von spezifischen Zielgruppen wie älteren Menschen so aufbereitet, dass sie für Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft nutzbar sind und dass nicht zuletzt die Betroffenen davon profitieren können.

DCRD

Department for Demographic Change and Regional Development

Gesamtwirtschaftliche Perspektive

Das Forschungsfeld Mensch–Wirtschaft fokussiert die Erforschung der Aus- und Wechselwirkungen der Alterung der Bevölkerung sowie von Migrationsbewegungen aus (volks-) wirtschaftlicher Sicht. DCRD konzentriert sich dabei auf die Schwerpunkte Arbeitsmarkt, Konsum und Gesamtwirtschaft. Es wird untersucht, welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen gesetzt werden können, um Herausforderungen, die mit einer älter werdenden Bevölkerung einhergehen, zu begegnen, und welche Wachstumspotenziale für alternde Regionen vorliegen.

HAT

Department for Health and Assistive Technologies

AAL und Gesundheitstechnologie

Das Department HAT befasst sich mit der Interaktion zwischen Mensch und Technik. Es konzentriert sich auf soziale und technische Innovationen, die ein gesundes und unabhängiges Leben im Alter unterstützen–in der eigenen Wohnumgebung, im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz. Dabei nutzt es einen stark interdisziplinär geprägten Forschungs- und Innovationsansatz. Der Schwerpunkt liegt auf den Forschungsfeldern Active& Assisted Living (AAL), eHealth & Health Solutions sowie Partizipative Forschung & Living Lab.

ISAC

Department for Intergenerational Solidarity, Activity and Civil Society

Zivilgesellschaftliche Perspektive

Das Forschungsfeld Mensch–Gesellschaft stellt die Lebenswelten älterer Menschen, gesellschaftliche Inklusion sowie gesundheitliche Chancengerechtigkeit in den Mittelpunkt. In den vorrangig partizipativen Ansätzen geht es um Altern als gesellschaftlichen Prozess, den Austausch zwischen den Generationen, ziviles Engagement von und für ältere Menschen, aktive Teilhabe bis ins höchste Lebensalter sowie den Mix professioneller, familiärer und nachbarschaftlicher Hilfe in den Gemeinden–letztlich um die Zukunft des Wellbeing für jedes Lebensalter.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG



Birgit Aigner-Walder



Marika Gruber (Stv.)



Johannes Oberzaucher



Kai Brauer
(bis 31.05.2019)



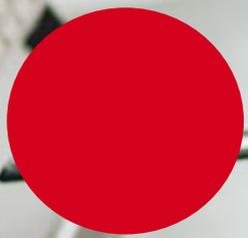
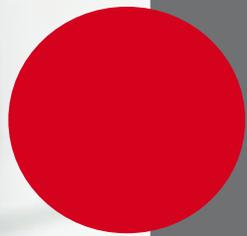
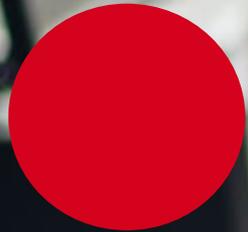
Gabriele Hagendorfer-Jauk
(ab 01.06.2019)



Forschung & Entwicklung werden in Kärnten von Industrieunternehmen dominiert. Viele von ihnen sind eng vernetzt mit der Fachhochschule Kärnten. Einerseits über spannende Projekte, andererseits über die zahlreichen Absolventen im technischen Bereich, die dort arbeiten.

DR. CLAUDIA MISCHENSKY
Geschäftsführerin
Industriellenvereinigung Kärnten







EIN **PLUS** AN
FORSCHUNGS-
PROJEKTEN

AAL – Active & Assisted Living

LEITUNG: Daniela Krainer
 LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Der Fokus der angewandten Forschung und Entwicklung der Forschungsgruppe Active & Assisted Living ist die technische Entwicklung, Validierung und Evaluierung von innovativen technischen Lösungen. Die FG AAL zielt darauf ab, Konzepte, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die Technologien und soziales Umfeld miteinander verbinden, sich lückenlos in die verschiedenen Lebensrealitäten integrieren lassen, ein positives Nutzungserleben und einen erlebten Mehrwert hervorrufen, sich dadurch positiv auf die Akzeptanz auswirken, eine langfristige Nutzung begünstigen und dadurch einen positiven Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität im Alter und in allen Lebensphasen leisten. Dabei werden Forschungsinhalte aus den Bereichen Smart Home im Kontext Komfort, Assistenz und Sicherheit, Smart Health mit Fokus auf Gesundheit, Prävention, Therapie in Kombination mit telemedizinischen Ansätzen sowie Smart-Interaction-Konzepte mit dem Ziel einer hohen Zugänglichkeit zu neuen Technologien für diverse Zielgruppen bearbeitet. Diese Forschungsinhalte sind integriert in einem Living-&-Innovation-Lab-Ansatz, der Methoden, Prozesse, Infrastrukturen und Partnerschaften zur Realisierung kooperativer angewandter Forschung mit relevanten Akteur*innen im Kontext AAL verbindet. Das Living Lab PROLIDA ist seit 2019 Mitglied bei ENoLL, dem europäischen Netzwerk für Living Labs. forschung.fh-kaernten.at/aal

ABMS

ADVANCED BATTERY MANAGEMENT SYSTEMS

LEITUNG: Wolfgang Werth
 LAUFZEIT: 03.04.2019–31.12.2023



Es gibt bis dato keine Möglichkeit, chemische Energie ohne jegliches Risiko zu speichern. Jede Speichertechnologie erfordert ein ständiges Überwachen und ein effizientes Management, um Sicherheitsrisiken zu verringern. Dabei ist die Speichertechnologie ein Schlüsselement für eine erfolgreiche Zukunft im Einklang mit den Ressourcen unseres Planeten. Die Forschungsgruppe ABMS arbeitet daher an Kernfragen rund um das Thema Management von Li-Ionen-Batterien (BMS), um deren Effizienz und Sicherheit weiter zu erhöhen. Es sollen folgende Kernfragen beantwortet werden: 1. Wie wirkt sich der Einsatz moderner BMS-Konzepte auf die Gewichtsoptimierung von Li-Zellen aus? 2. Lässt sich mithilfe innovativer Steuerungskonzepte sowie einer neuartigen Leistungselektroniktopologie die Lebenszeit einer LIB weiter erhöhen? 3. Kann mithilfe von intelligentem Systemdesign die Anwendersicherheit garantiert oder sogar erhöht werden? forschung.fh-kaernten.at/abms



Die Forschungsschwerpunkte an der FH Kärnten werden disziplinär und fächerübergreifend gebündelt und in Forschungsgruppen sowie Forschungszentren thematisch behandelt.

AMAVIS₂

ADDITIVE MANUFACTURING IN AGILE VIRTUAL SYSTEMS FOR PRODUCT DESIGN
AND PRODUCTION PROCESS DESIGN

LEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.12.2023

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Additive Fertigungsverfahren können nur dann effektiv eingesetzt werden, wenn bereits während des Konstruktionsprozesses deren Möglichkeiten (z. B. Metamaterialien, Funktionsintegration) und Beschränkungen berücksichtigt werden. Dieses Wissen ist in Unternehmen derzeit nicht ausreichend vorhanden. Ergänzend ist der Wissensstand dazu in einem permanenten Wandel. Die Forschungsgruppe entwickelt eine teilautomatisierte Methode des Wissenstransfers von der Verfahrensentwicklung im Bereich additiver Fertigungsverfahren zu den Konstruktionsprozessen der Unternehmen. Dazu beschäftigt sich die Forschungsgruppe auch mit dem Potenzial von Metamaterialien und Multimaterial-3D-Druck sowie mit der ganzheitlichen Betrachtung additiver Fertigungstechniken bei der Produktentstehung im Hinblick auf Funktion und wirtschaftliche Aspekte.

forschung.fh-kaernten.at/amavis

CONNA

CONSTRUCTION NEEDS NATURE

LEITUNG: Martin Schneider

LAUFZEIT: 01.04.2019–31.12.2023

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.00 €–500.000 €



Die Konfliktpunkte Naturschutz, Raumverbrauch und Ressourcenknappheit stehen im Vordergrund der Forschungsgruppe. Die dahingehend entwickelten Fragestellungen sind die Entwicklung von Umsetzungspraktiken, den Naturschutz auf Baustellen zu etablieren, wie auch das Thema Naturbewusstsein über die Begriffe starke Nachhaltigkeit, nachwachsende Rohstoffe, Ressourcenschonung und Umweltschutz in praktikable Anwendungsalgorithmen für die Planung und Ausführung von Bauwerken zu überführen. Die daraus erarbeiteten Lösungsansätze werden streng vernetzt auf europäischer Ebene verbreitet. Das daraus resultierende Ziel ist die Schaffung eines Expertenzentrums für natürliches Bauen und damit auch dessen Ausbildung.

forschung.fh-kaernten.at/conna

DTMO

DIGITAL TRANSFORMATION MODELLING

LEITUNG: Wolfgang Eixelsberger
 LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die digitale Transformation stellt aufgrund der ständig steigenden Komplexität für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Die Modellierung von Daten, Prozessen, Organisationsstrukturen und Transformationsaufgaben ist eine Möglichkeit, die Komplexität zu verringern. Zielsetzung dieser Forschungsgruppe ist, bestehende Unternehmensmodelle zu evaluieren, anzupassen und zu integrieren bzw. neue Modelle der digitalen Transformation zu entwickeln, damit Unternehmen ein Werkzeug für das Management der Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden kann. forschung.fh-kaernten.at/dtmo

FUCOSO

FUTURE CONCRETE SOLUTIONS UMSETZUNG INNOVATIVER TECHNOLOGIEN IM NEUBAU UND BESTAND

LEITUNG: Norbert Randl
 LAUFZEIT: 01.01.2018–31.12.2022
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung leistungsfähiger, robuster Hochleistungsbetone für den Neubau wie auch die Ertüchtigung bestehender Tragwerke. Zielsetzungen sind u. a. die Verifizierung bestmöglicher Performance, die technische Umsetzbarkeit in Österreich und die Berücksichtigung ökonomisch vertretbarer Bauweisen zur nachhaltigen Gestaltung der Umwelt. Mittels moderner Technologien des Bauwerksmonitorings werden die Materialeigenschaften auch im Laufe des Lebenszyklus evaluiert. forschung.fh-kaernten.at/fucoso

IMATERIAL

FIBER MATERIALS AND SMART MATERIALS

LEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser
 LAUFZEIT: 01.01.2019–31.12.2023
 FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
 PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die Forschungsgruppe iMaterial beschäftigt sich mit der Entwicklung und Weiterentwicklung von additiven Fertigungsverfahren für High-Performance-Composites (HPC). Dabei liegt der Fokus der Forschung auf 1. der Weiterentwicklung des Additiven Fertigungsverfahrens, 2. der Materialcharakterisierung, 3. der Untersuchung des Mikrostruktureinflusses von HPC auf Material- und Werkstoffeigenschaften, 4. FE-Simulationen für iterative Gestaltungsprozesse, 5. Prozesssteuerung und Qualitätssicherung, 6. der Fertigung von Demonstratoren mit In-situ-Sensorik sowie 7. wissenschaftlichen Publikationen.

”

Wissen und Know-how sind DER Schlüssel für unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit. Gerade die Corona-Pandemie hat uns das noch deutlicher vor Augen geführt. Mit der Fachhochschule Kärnten haben wir vor Ort einen starken, anwendungsorientierten Wissenspartner, der Ausbildung, Qualifizierung, Forschung und Praxis verknüpft. Forschungsgeleitete Lehre wird in Zukunft noch mehr in den Fokus rücken. Der vorliegende F&E-Bericht gibt einen Einblick in konkrete Forschungsleistungen an der Fachhochschule Kärnten und ist eine Einladung für weiterführende Kooperationen.

DI DR.^{IN} SABINE HERLITSCHKA, MBA
Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria
Aufsichtsratsvorsitzende der Fachhochschule Kärnten

IRAT

INNOVATION RESEARCH AND TRANSFORMATION

LEITUNG: Peter Granig

LAUFZEIT: 03.04.2019–31.12.2023



Die Forschungsgruppe „Innovation Research and Transformation“ (IRaT) nutzt interdisziplinäre Forschungsansätze und zielt darauf ab, Innovationsforschung auf individueller, organisationaler und gesellschaftlicher Ebene zu betreiben. Durch den gezielten Einsatz von Innovationsmethoden und -modellen soll theoretischer und praktischer Nutzen gestiftet, ein systemischer Blick ermöglicht und wertschöpfende Anwendungen geschaffen werden. forschung.fh-kaernten.at/irat

IRISE

INTELLIGENT ROBOTIC SENSORS AND SYSTEMS

LEITUNG: Lisa-Marie Faller

LAUFZEIT: 03.03.2020–31.12.2024



Ziel der Forschungsgruppe iRISE ist die Entwicklung neuartiger Sensorkonzepte sowie das Co-design robotischer Systeme, die diese optimal ausnutzen. Die Fertigung der Systeme sowie der integrierten Sensorik soll mittels neuartiger Fertigungstechnologien und -strategien erreicht werden. Unterschiedliche Materialkombinationen, aber auch Kombinationen von Sensorkonzepten (Multimodalität) werden hinsichtlich ihrer Vorteile bezüglich ihrer Sensoreigenschaften als auch ihrer Realisierbarkeit (Integration) in robotischen Systemen untersucht. Ein weiteres Ziel ist das Design und die Fertigung von robotischen Greifsystemen, speziell basierend auf Elastomeren, die weiterhin auch auf ihre Greifeigenschaften evaluiert werden. Es sollen neue Lernkonzepte aus dem Bereich „machine learning“ und „deep learning“ für Greifvorgänge erarbeitet werden. Im Weiteren sind auch die Analyse, Entwicklung und Realisierung der Schnittstelle Mensch – Maschine Gegenstand der Forschung: Ziel ist es, diese mithilfe von elastomerbasierten Systemen und Sensorik bestmöglich benutzerfreundlich zu realisieren. Außerdem werden auch neuartige Regelungskonzepte für solche Systeme unter Einbindung der Sensorsignale erarbeitet.

LIPA

LERNEN IM PROZESS DER ARBEIT

LEITUNG: Martin Klemenjak

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.12.2023

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Primäre Aufgabe der Forschungsgruppe ist es, die Inklusivität der Erwerbsswelt, bezogen auf Menschen, die mit besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt konfrontiert sind, zu analysieren und hierdurch Best-Practice-Beispiele für Inklusion und Integration zu definieren und zu etablieren. LiPA ist mit einer 5-jährigen Entwicklungsphase angelegt und soll sich in dieser Zeit zu einer Kompetenzadresse für Beratung, Evaluation, Inklusion und Wirkungsforschung im Bereich der Arbeitsmarktintegration entwickeln. forschung.fh-kaernten.at/lipa

OUPL

ONLINE UND POCKET LABS

LEITUNG: Andreas Pester, Thomas Klinger

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Online und Pocket Labs sind webbasierte bzw. miniaturisierte orts- und zeitunabhängige Mess- bzw. Regelumgebungen und werden für Ferndiagnose, Remote Monitoring bzw. experimentelle Aufbauten benutzt. Typische Anwendungen liegen in modernen Formen der Lehre, aber auch bei Smart-City-Anwendungen, Ferndiagnosen usw. Als Teil einer zukunftsweisenden Engineering-Ausbildung werden auch Virtual und Augmented Reality in das Konzept integriert. Häufig sind Anwendungen von OUPL mit Elementen des maschinellen Lernens verbunden. Die Kombination aller Laborformen bildet die Basis für neue Arbeitspraktiken in der Industrie. OuPL sind eine Neuentwicklung im Bereich der MINT-Ausbildung und ermöglichen eine orts- und zeitunabhängige Laborausbildung. forschung.fh-kaernten.at/oupl

RESPECT

RESEARCH GROUP FOR MODELLING AND DESIGN OF INTEGRATED SYSTEMS AND CIRCUITS

LEITUNG: Johannes Sturm

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: > 500.000 €



The fields of microelectronics and nanotechnologies and specifically communication systems and sensing applications are treated as key technologies in the European research strategy. By bundling research expertise in the field of integrated systems and circuits, RESPECT is researching "Analogue and digital integrated circuits", "Modelling of integrated electronic systems" and "Design automation for system-on-chip (SoC) development". forschung.fh-kaernten.at/respect

ROADMAP-5G

R&D CENTER FOR 5G USE CASE INTEGRATIONS

LEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 01.04.2019–31.12.2023

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die Forschungsgruppe ROADMAP-5G hat das Ziel, die Anforderungen und Möglichkeiten der zukünftigen Netzwerktopologien, die sich auf Basis der 5G-Mobilfunkgeneration ergeben werden, für das industrielle, kommunale und gewerbliche Umfeld zu untersuchen, um daraus Maßnahmen für die optimale Durchführung einer 5G-Integration abzuleiten. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Einsatz und die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Mobile Edge-Cloud sowie der Identifikation der erforderlichen 5G-Network-Slicing-Parameter gelegt. Es werden Kompetenzen in Planung und Umsetzung spezifischer 5G Use Cases mit Partnern angestrebt. Die Forschungsgruppe soll ein unabhängiges Bindeglied zwischen den „Verticals“ (den Anwender*innen) und den kommerziellen 5G-Netzbetreibern sein. Die F&E-Aktivitäten lassen sich thematisch dem softwarenahen und in dem netzwerktechnikspezifischen Bereich zuordnen. Die enge Kooperation und der Austausch der vorhandenen spezifischen Kompetenzen zwischen diesen beiden Themenbereichen innerhalb der Forschungsgruppe ermöglichen die Durchführung von technisch komplexen Projekten. forschung.fh-kaernten.at/roadmap-5g



Die Schwerpunkte der Forschungsgruppen decken viele der relevanten Bedürfnisse aus Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft ab.

SIENA

SPATIAL INFORMATICS FOR ENVIRONMENTAL APPLICATIONS

LEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 03.04.2019–31.12.2023



Die Vision von SIENA ist der Aufbau eines neuen Kompetenzzentrums an der FH Kärnten für die raumzeitliche Analyse von hochauflösenden multidimensionalen Umweltdaten zur schnellen und besseren Entscheidungsunterstützung. Tragende Säulen von SIENA sind der Einsatz von unbemannten Systemen („Unmanned Systems“) zur hochauflösenden Umweltdatenerfassung in Kombination mit intelligenten Algorithmen, die aus diesen Daten Informationen („Smart Data“) generieren. forschung.fh-kaernten.at/siena

SIMS

RESEARCH GROUP FOR MODELLING AND DESIGN OF INTEGRATED SYSTEMS
AND CIRCUITS

LEITUNG: Dongning Zhao

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.12.2023

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



This research group is an intensified, multidisciplinary research collaboration for mechatronic sensor integration in the development of integrated wireless sensors and smart manufacturing - smart living. The goal is to investigate, develop and integrate complete autonomous sensor modules e. g. based on IC/ASIC platforms that integrate sensor actuation, sensing, data processing, RF/wireless communication and portable energy harvesting on a single chip / system-board for Industry IoT/Industry 4.0 smart manufacturing applications. forschung.fh-kaernten.at/sims

TRANS_SPACE

TRANSFORMATIVE SOCIETAL AND POLITICAL CULTURAL ENGAGEMENT

LEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Aktuelle Veränderungen und deren gesellschaftliche Auswirkungen wie (Flucht-)Migration, demografischer Wandel, Demokratieverständnis, Fragen der Globalisierung, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sind Gegenstand der interdisziplinär ausgerichteten Forschungen. Die Ergebnisse sollen in Beratungsprozesse der Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft einfließen. forschung.fh-kaernten.at/trans-space

TRIPLE_E

ENTREPRENEURSHIP & ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

LEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das aufstrebende Forschungsfeld des Entrepreneurships widmet sich den zentralen Themen Mode of Organizing, Individuals and Teams, Opportunities und Environments. Es werden explizit die Überschneidungen und Schnittstellen dieser zentralen Themen aufgegriffen und die übergreifenden Aspekte wie Einflüsse der Umwelt, Entstehung von Möglichkeiten und individuelle Charakteristika der Unternehmer*innen untersucht. forschung.fh-kaernten.at/triple-e



F&E-LEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser
Stellvertretende Studienbereichsleitung Engineering & IT,
Professur für Maschinenbau

Europastraße 4, 9524 Villach
+43 5 90500-2112
f.riemelmoser@fh-kaernten .at

AIRLABS

AERONAUTICAL INNOVATION & RESEARCH LABORATORIES AUSTRIA

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.01.2020–31.12.2024

FÖRDERPROGRAMM: FFG

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €



AIRlabs Austria plant mit 26 Kooperationspartnern ein einzigartiges Innovationslabor für den Aufbau und Betrieb einer Multisite-Testinfrastruktur in Österreich, um die Forschung, Entwicklung und Zulassung von Unmanned Aerial Systems (UAS) auf Grundlage der neuen europäischen Drohnenbetriebsregularien zu unterstützen. Dieses einzigartige Innovationslabor wird durch das österreichische Luftfahrtforschungsprogramm „Take Off“ der FFG gefördert. Die FH Kärnten ist ein aktives Mitglied des AIRlabs-Austria-Partnerkonsortiums sowie Mitglied der Geschäftsführung der AIRlabs Austria GmbH. Diese einzigartige Testinfrastruktur bietet eine großartige Möglichkeit, innovative Drohneneinsatzszenarien wie zum Beispiel BVLOS-Missionen (Beyond Visual Line Of Sight) in großer Höhe in komplexem alpinem Gelände oder Urban-Air-Mobility (UAM) Konzepte zu planen, zu testen und durchzuführen.

ANAGEN

ANALOG GENERATORS

PROJEKTLEITUNG: Johannes Sturm

LAUFZEIT: 01.01.2020–30.11.2022

FÖRDERPROGRAMM: kooperative Forschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



The main goal of the ANAGEN project is to develop an agile analog design methodology where the IC analog engineering knowledge will be captured in executable generators implemented in Python programming language. The target of the project is to design of basic analog blocks and systems that will be reused across different system-on-chips (SoCs) and CMOS technologies.



ASAM_2019

ANWENDUNGSSPEZIFISCHE AM-TECHNOLOGIE: INTERREG-NETZWERK FÜR BILDUNG UND SCHNELLES PROTOTYPING

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 01.01.2020–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das übergeordnete Projektziel ist die Stärkung von grenzübergreifendem Wettbewerb, Forschung und Innovation durch die Einrichtung einer gemeinsamen AM-Technologieplattform.

Im Projekt ASAM wird die Kooperation der beiden Hochtechnologiestandorte Region Ljubljana und Technologiepark Villach im Schwerpunktbereich „Additive Manufacturing AM“ auf ein professionelles Niveau angehoben und es wird eine gemeinsame grenzübergreifende AM Plattform etabliert. Mittelfristige Zielsetzung ist es, die Makroregion (Slowenien, Österreich, Norditalien, Kroatien) zu einer europäischen Leaderregion für AM-Technologien zu entwickeln.

AYUDO

BESSERES WOHLBEFINDEN DURCH INNOVATIV DIGITAL UNTERSTÜTZTES PERSÖNLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

PROJEKTLEITUNG: Daniela Elisabeth Ströckl

LAUFZEIT: 01.10.2019–30.09.2022

FÖRDERPROGRAMM: FFG benefit

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Projekt AYUDO möchte es ermöglichen, bereits verteilt verfügbare digitalisierte Gesundheitsdaten, wie Vitaldaten, Lifestyle-Daten, WellBeing-Daten oder auch Medikations-, Einnahme- oder Befunddaten von älteren, chronisch kranken Menschen, längerfristig in ihrer „Persönlichen Digitalen Gesundheitsakte“ zu integrieren, diese „Sammlung“ für Endanwender*innen laufend möglichst barrierefrei ergänzbar und durch neue, intelligente Services wie Zeitanalysen, Überblicke, Erinnerungen oder Frühwarnungen für ihr persönliches Gesundheitsmanagement nutzbar zu machen. Die Verwendung der im Rahmen von AYUDO entwickelten Software soll präventiv wirken und die Selbstverantwortung und Einschätzung von Endanwender*innen in Bezug auf den eigenen Gesundheitszustand verbessern. Auch das soziale Umfeld einer älteren, chronisch kranken Person kann bei Bedarf durch die AYUDO-Software bei der Pflege und Betreuung unterstützt werden. Interoperabilität spielt bei der Architektur der geplanten technischen Lösung eine wesentliche Rolle und Schnittstellen zu digitalen Datenquellen sollen flexibel an die Bedürfnisse der zu unterstützenden Person angepasst werden können. Intelligente Services sollen aufbauend auf der „Persönlichen Digitalen Gesundheitsakte“ möglichst barrierefrei sein, daher wird der Ansatz der multimodalen Schnittstellenkonzeption gewählt. Schwerpunkt in AYUDO ist die Entwicklung eines digitalen Sprachassistenten in Kombination mit bewährten Touchinteraktionen auf einem Tablet Computer.



BACKROBOT

ROBOTERSYSTEM FÜR BÄCKEREIEN

PROJEKTLEITUNG: Christian Madritsch

LAUFZEIT: 01.04.2019–20.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: FFG Innovationsscheck mit Selbstbehalt ab 2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens wurde zunächst eine Analyse des Produktionsprozesses mithilfe von Videoaufnahmen, Zeitaufzeichnungen und Ablaufbeschreibungen durchgeführt. Die sich daraus ergebenden Einzeltätigkeiten wurden hinsichtlich ihrer Automatisierbarkeit mit bestehenden Technologien klassifiziert. Für Einzeltätigkeiten, die nicht mit bestehenden Technologien automatisiert werden konnten, wurden Machbarkeitsstudien auf der Grundlage von Erfahrungen des Forschungspartners erstellt. Abschließend wurde eine Priorisierung für die Automatisierung aller Einzeltätigkeiten mit einer Wirtschaftlichkeitsdarstellung durchgeführt.

BLEI_MOOR

DROHNENBASIERTES MONITORING EUROPASCHUTZGEBIET „BLEISTÄTTER MOOR“

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.10.2017–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Frühjahr 2017 wurde das „Sanierungsprojekt Ossiacher See – Bleistätter Moor“ mit dem Bau der Flutungs- bzw. Absetzbecken im Mündungsbereich der Tiebel abgeschlossen. Im Rahmen einer Forschungskooperation zwischen dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz und der FH Kärnten, Studiengang Geoinformation und Umwelttechnologien wird ein drohnenbasiertes Langzeitmonitoring zur hochauflösenden Erfassung von Veränderungsprozessen dieses Europaschutzgebietes im Bereich der Tiebelmündung am Ossiacher See für den Zeitraum 2017–2021 durchgeführt.

CAPACON

STÄRKUNG DER F&I-KAPAZITÄTEN IM BEREICH DER ENERGIEUMWANDLUNG UND DES ENERGIEMANAGEMENTS IN SI UND AT

PROJEKTLEITUNG: Stephan Mark Thaler

LAUFZEIT: 23.03.2017–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2022

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Projekt diente dazu, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Bereichen Energieumwandlung und Energiemanagement in den Ländern Slowenien und Österreich zu verbessern. Dies sollte durch neue, integrative Denkweisen der Unternehmen über den heutigen Stand der Technik hinaus geschehen. Forschung und Innovation sollten gestärkt werden.



CARE₄TECH

CROSS-SECTORAL ALLIANCES FOR SMART LIVING

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 01.11.2016–31.10.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Alpine Space 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 220.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 1,8 Mio.



Kern des Projektes war es, neuartige Innovationsansätze im Bereich „Smart Living“-Technologien zu erfassen, nach außen sichtbar und zugänglich zu machen und regionale, auf Kompetenzfelder fokussierte Living Labs zu realisieren. Als Kompetenzfelder sind z. B. Industrie 4.0, Active & Assisted Living (AAL) oder E-Mobilität zu sehen. Gemeinsame Projekte sollten stimuliert und so Mehrwerte im deutschen, österreichischen, schweizerischen, französischen, italienischen und slowenischen Alpenraum geschaffen werden.

CAPSIZE

KOLLABORATIVE MENSCH-ROBOTER-ARBEITSBEREICHE

PROJEKTLEITUNG: Dongning Zhao

LAUFZEIT: 01.09.2018–31.05.2022

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



The aim of the CapSize project is to develop a cost-effective, novel perception sensor system for gesture recognition, position estimation and motion tracking in a real-time human-robot working environment using innovative integrated sensor solutions. The new key technology will enable the development of a Contactless and Safe Interaction Cell (CSIC), where humans can collaborate and interact with the robot in a safe and intuitive way. CapSize is a cooperative project between the University of Klagenfurt, Carinthia University of Applied Sciences and Joanneum Research – Robotics. The research target of Carinthia University of Applied Sciences is to develop an integrated circuit for capacitive sensor read-out to monitor human safety and increase the collaborative productivity of robots in the future.



COMMON ACCESS 2

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb
LAUFZEIT: 01.01.2020–31.12.2022
FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2013–2020
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Projekt hat zum Ziel, die Anzahl der internationalisierten Klein- und Mittelbetriebe im Programmgebiet Österreich und Slowenien zu erhöhen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Industrie 4.0 oder Digitalisierungsprozesse anbieten. Neue Technologien und ein schnellerer Datentransfer ermöglichen neue Geschäftsmodelle und erhöhen somit die Wettbewerbsfähigkeit. Das Bewusstsein für die Notwendigkeit, digitale Technologien in die Geschäftsprozesse von Klein- und Mittelbetrieben zu integrieren, ist jedoch noch niedrig. Daher ist das Hauptaugenmerk des Projekts, den Klein- und Mittelbetrieben aus Österreich und Slowenien eine adäquate Hilfestellung bei der Einführung neuer digitaler Lösungen anzubieten, um dadurch die Internationalisierung der Geschäftstätigkeit zu erleichtern und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem polnischen Markt zu erhöhen.

COOLBOX

AKTIVE KÜHL-TRANSPORTBEHÄLTER

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger
LAUFZEIT: 13.02.2018–15.03.2018
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Idee eines aktiven Kühl-Transportbehälters für den Gewerbebereich wurde mittels einer Grobrecherche und eines Expertenworkshops hinsichtlich Bedarf und Anforderungen evaluiert.



Die FH Kärnten deckt ein breites Spektrum an Forschungsthemen ab, technische, wirtschaftliche und politische Fragestellungen werden in Kooperation mit Industrie- und Wirtschaftspartnern erforscht und in der Praxis für die Praxis erprobt.



COOP₄HEALTHCARE

CROSS-SECTORAL ALLIANCES FOR SMART HEALTHCARE SOLUTIONS

PROJEKTLEITUNG: Daniela Krainer

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.05.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 958.000 €



Das Projekt COOP₄HEALTHCARE forcierte im übergeordneten Projektziel eine Verbesserung des Dienstleistungsangebots im Gesundheitsbereich durch eine grenzüberschreitende Kooperation der relevanten Akteur*innen im Programmgebiet Slowenien-Österreich und mit strategischen europäischen Partnern. Dabei wurden regionale, nationale, internationale und langfristig orientierte Pilotprojekte im Bereich Digitalisierung, Wissensexzellenz und Kooperationsmodelle aktiviert und umgesetzt, damit aktuellen Herausforderungen integrierter Gesundheitslösungen entsprechend begegnet werden konnte. Durch die strategische Verankerung und die Entwicklung einer gemeinsamen Roadmap sollte langfristig eine ausgeglichene, qualitativ hochwertige Versorgung aller Bevölkerungsgruppen örtlich unabhängig und zeitgerecht ermöglicht werden. Im Sinne der nachhaltigen Verankerung und Weiterverfolgung der Projektziele wurde ein HEALTHCARE Think Tank etabliert, eine Gruppe aus Stakeholder*innen und Expert*innen, die Key-Challenges, Trends und Potenziale im Bereich der Gesundheitsversorgung diskutierten, neue Prozesse initiierten und als Ansprechpersonen agierten.

<https://www.coop4healthcare-project.eu/>

CROSSTRAIL

SUPPORT TRAILRUN FOR EVERYONE IN THE CLLD REGION „HEUROPE“

PROJEKTLEITUNG: Daniela Elisabeth Ströckl

LAUFZEIT: 01.10.2019–28.02.2022

FÖRDERPROGRAMM: Interreg IT-AT

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



In der CLLD-Region „HEurOpen“ sollte der Sport-Trailrun gefördert werden, sodass Jung und Alt, Profisportler*innen und Einsteiger*innen sich für diesen Sport begeistern können und leicht herausfinden, welche Strecken für sie geeignet sind, um die Region auf diese Weise zu erkunden. Hierzu werden die Sportler*innen mittels einer digitalen Informationsplattform und eines gedruckten Trail-Guides mit allen Informationen zu den Strecken versorgt. Zusätzlich werden in diesem kooperativen Projekt der Medizinuniversität Udine und der Fachhochschule Kärnten die Themen Gesundheit/Technik und Prävention behandelt.



COST HARMONIOUS

EUROPEAN COOPERATION IN SCIENCE & TECHNOLOGY (COST) CA16219–
HARMONIZATION OF UAS TECHNIQUES FOR AGRICULTURAL AND NATURAL
ECOSYSTEMS MONITORING



PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.11.2017–30.11.2021

FÖRDERPROGRAMM: European Cooperation in Science & Technology (COST)

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Umweltmonitoring spielt eine zentrale Rolle für das Management von natürlichen und landwirtschaftlichen Systemen. In diesem Zusammenhang entwickeln sich unbemannte Flugsysteme (Unmanned Aerial Systems, UAS) radikal weiter und bieten eine außergewöhnliche Möglichkeit, die bestehende Lücke zwischen Feldbeobachtungen und traditioneller luft- und raumgestützter Fernerkundung zu schließen. Unsere Forschungsgruppe SIENA ist sehr aktiv an der EU-Cost-Action COST HARMONIOUS (<https://www.costharmonious.eu/>) zum Einsatz von Unmanned Aerial Systems (UAS) für das Monitoring von landwirtschaftlichen und natürlichen Ökosystemen beteiligt und arbeitet mit internationalen Expert*innen in diesem Innovationsnetzwerk zusammen. Die FH Kärnten war im Februar 2020 Gastgeber einer internationalen COST-finanzierten Training School zum Thema „Monitoring Natural and Agricultural Ecosystems with Unmanned Aerial Systems (UAS)“. Insgesamt nahmen 20 Master- und PhD-Studierende sowie Professor*innen als Expert*innen aus ganz Europa an diesem internationalen Event teil.

DCOMFRA

DIGITAL COMPETENCE FRAMEWORK FOR UKRAINIAN
TEACHERS AND OTHER CITIZENS



PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 15.11.2018–14.11.2021

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building
in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €

The purpose of this project is to improve the Digital Competence (DC) development situation in the Ukraine (UA) to harmonise it with the European mainstream by adapting the Digital Competence Framework for Citizens and for Educators, as well as the creation of the Ukrainian National Digital Coalition (UNDC); reforming in-service training for teachers and providing “best practice” experiences of how DC could be further developed in general and adapted to the challenges of the higher education sector within society at large. The motivation for this comes from the goal set by the European Commission in Digital Skills and Jobs Coalition, DigComp frameworks and the Digital Agenda for Europe (DAE). The project aims to establish an effective UNDC network amongst UA educational institutions, associations, public authorities and business representatives; to design and implement UA DC frameworks; to make recommendations for modifying the DC studies curriculum according to the DAE and modern labour market requirements; to create DC training for teachers and for citizens and to provide high-quality DC training for various social strata of society.



DETECT&CONNECT

TECHNOLOGY, CONNECTING PEOPLE IN NEED WITH PEOPLE WHO CARE

PROJEKTLEITUNG: Daniela Krainer

LAUFZEIT: 01.03.2017–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: FFG-Basisprogramm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Detect & Connect war ein Forschungsprojekt der Firma P.SYS, caring systems KG mit dem Ziel, ein anwendergerechtes System zu realisieren, das ältere und allein wohnende Menschen bei Bedürfnissen und Notfällen zeitnah und autonom mit geeigneten Ersthelfer*innen aus ihrem erweiterten sozialen Umfeld verbindet. Damit dies erreicht wird, wurde ein selbstlernendes System entwickelt und erprobt, das Benutzerbedürfnisse erkennt und interpretiert–Detect. Nach Feststellung des Bedarfs wird der/die am besten geeignete Hilfsleister*in dynamisch aus dem erweiterten individuellen sozialen Umfeld gesucht und aktiviert – Connect. Ein Fokus der Forschung und Entwicklung wurde dabei auf ein Bettmonitorsystem gelegt, das speziell für den Einsatz während der Nacht konzipiert ist. Auf Basis von individuellen Verhaltensmustern können so kritische Situationen auch während Schlafens- und Ruhezeiten erkannt werden. Während der Entwicklung wurde das Projekt von der FH Kärnten wissenschaftlich begleitet. Auf Basis theoretischer Betrachtungen und Workshops mit der Zielgruppe wurden die Anforderungen an das technische System ermittelt. Zudem wird die Erprobung und Evaluierung von Nutzungs- und Akzeptanzparametern (z. B. Usability-Evaluierung) von verschiedenen Systemkomponenten in den Labors der FH Kärnten durchgeführt und dokumentiert. <http://www.psysengineering.com/index.htm>

DIGITAL FUTURE

KWF LIEFERANTENENTWICKLUNGSPROGRAMM II

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 01.11.2017–31.05.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Alpine Space 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Mit der Digitalisierung eröffnen sich neue Möglichkeiten, unter anderem im Bereich der Kooperationen, Prozesse, Produkte, Organisationen, Geschäftsmodelle und Technologien. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit wurden regionale Zulieferbetriebe in diesen Feldern auf ihren Istzustand und ihre Potenziale hin analysiert. Ergänzend wurde ein Curriculum aus sechs jeweils eintägigen Workshops zu den Themen „Digitale Transformation im Allgemeinen“, „Wandlungsfähige Produktionssysteme“, „Von Daten zu Information und Prozesssteuerung“, „Smart Production – Fertigungsautomatisierung“, „smart Products – Sensorsystem und Internet of Things“ sowie „Digitale Geschäftsmodelle“ entwickelt und durchgeführt. Begleitend wurden unternehmensspezifische oder unternehmensübergreifende Umsetzungsprojekte definiert, die teilweise im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten umgesetzt wurden.



DRONE RISK AUSTRIA

A MULTIDISCIPLINARY APPROACH TO SUPPORT RISK ASSESSMENT OF UAS MISSIONS IN AUSTRIA

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.11.2019–28.02.2021

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Take off

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 – 500.000 €



Drone Risk Austria berücksichtigte neben dem Bodenrisiko und dem Luftrisiko, die im „Specific Operations Risk Assessment (SORA) der European Union Aviation Safety Agency (EASA) definiert sind, auch erstmalig das Wetterrisiko für Drohnenflüge, das sich aus wechselnden Wetterbedingungen ergibt und einen wichtigen Sicherheitsaspekt von Drohnenoperationen darstellt. Das Projekt zielte darauf ab, 1. detaillierte Konzepte für die nationale Geodatenintegration zu entwickeln, 2. eine prototypische Implementierung der erarbeiteten Konzepte durchzuführen und 3. eine Schnittstelle zur Bereitstellung der integrierten Geodaten und der Risikobewertung in ein UTM-System zu implementieren. Die technologische Plattform, die im Rahmen des von der FFG geförderten Projekts „Drone Zone Austria“ entwickelt wurde, wurde entsprechend erweitert, um den österreichischen Drohnenpilot*innen schnell ein Werkzeug zur Verfügung zu stellen, das eine digitale Risikobewertung auf Basis der neuen europäischen Rechtsvorschriften unterstützt. Es wird erwartet, dass Drone Risk Austria die Sicherheit von Drohnenoperationen erhöht und einen wichtigen Beitrag für die Rechtssicherheit des UAS-Betriebs im nationalen Luftraum und zur weiteren Entwicklung von U-Space liefert.

DRONE ZONE AUSTRIA

DESIGN OF A WEB PORTAL FOR SAFE DRONE MISSION PLANNING IN AUSTRIA

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.11.2016–31.01.2018

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – TAKE OFF

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 100.000 €



Das Projekt „Drone Zone Austria“ beschäftigte sich mit der Entwicklung eines Webportals zur sicheren Missionsplanung für unbemannte Luftfahrzeuge (Remotely Piloted Aircraft Systems–RPAS, kurz Drohnen genannt). Dieses Portal integriert erstmals nach dem „One Stop Shop“-Prinzip die für eine sichere Drohnenflugplanung wesentlichen Geodaten wie Bebauungsdichte, luftfahrtrechtliche Beschränkungen und Naturschutzgebiete flächendeckend für ganz Österreich. Ab sofort ist dieses Portal unter www.dronezoneaustria.at frei zugänglich.



Die Fachhochschulen bilden eine wichtige Säule der österreichischen Hochschul-, Forschungs- und Innovationslandschaft. Relevanzorientierung und die Kooperation mit regionalen Unternehmen und Netzwerken sind die besonderen Stärken fachhochschulischer F&E. Die FH Kärnten leistet als eine der forschungsstarken Fachhochschulen einen wichtigen Beitrag zur Innovation in der Region und darüber hinaus.

SEKTIONSCHEF MAG. ELMAR PICHL

Leiter der Hochschulsektion im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung





EDU_LAB

EDUCATIONAL LAB_MODUL SMART LAB

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 16.03.2018–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



Das smart lab CARINTHIA soll auch Schüler*innen der Sekundarstufen einen niederschweligen Zugang zu Fertigungsinfrastruktur mit ergänzenden Workshops und Lehrgängen anbieten. Dazu wird ein smart lab im Lakeside Park in Klagenfurt mit geeigneten Fertigungsmaschinen und Ausbildungsräumen ausgestattet. Dieses smart lab der Fachhochschule Kärnten im Lakeside Park ist ein zentrales Modul des Educational Lab. Das smart lab im Lakeside Park und jenes auf dem Campus in Villach werden zwecks Abdeckung eines möglichst großen Portfolios an Fertigungstechniken miteinander vernetzt.



Kompetentes Fachpersonal und ein solides Netzwerk zu Hochschulen und Wirtschaftspartnern bilden gemeinsam mit sehr gut ausgestatteten Laboren die Grundlage für eine erfolgreiche anwendungsorientierte Forschung.

E-EDU4.0

ÜBERREGIONALES NETZWERK ZUR BILDUNG 4.0

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 16.03.2018–31.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg IT-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



E-EDU4.0 entwickelte grenzüberschreitende Qualifizierungs- und Ausbildungsprogramme zum großen Thema Industrie 4.0 mit Projektpartnern aus Norditalien. Dabei lag der Fokus auf folgenden Zielgruppen: 1. Mitarbeiter*innen produzierender Unternehmen, 2. Lehrer*innen der Sekundaroberstufe sowie 3. Schüler*innen der Sekundaroberstufe. Darüber hinaus wurden technische Möglichkeiten des dislozierten Lernens in die Qualifizierungs- und Ausbildungsprogramme und deren Didaktik integriert. Dieses Projekt ergänzte komplementär die Ausstattung und Vernetzung der smart labs CARINTHIA im Projekt Educational Lab-Modul smart lab.



ETAT

EDUCATION & TRAINING FOR AUTOMATION 4.0 IN THAILAND

PROJEKTLEITUNG: Christian Madritsch

LAUFZEIT: 15.11.2019–14.11.2022

FÖRDERPROGRAMM: Erasmus+ KA2, Capacity Building in Higher Education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: > 100.000 €



An essential basis for the implementation of the EEC project is the availability of highly qualified professionals who can develop, operate and maintain the relevant production, manufacturing and logistics technologies. The ETAT project aims to create exemplary Education & Training Centers in the field of engineering education at selected EEC universities that are suitable education hubs in the region to support industry-related education and training for engineers and young specialists. It aims to achieve the following objective: modernisation of higher education in Thailand based on the experience of EU countries; increasing the employment rate of university graduates and implementing the concept of LLL with the help of training in Automation 4.0; development of partnerships with enterprises; improving the quality and relevance of higher education in Thailand in Automation 4.0; establishment of 6 certified ETAT Training Centers at Thai universities, which will be equipped with 24 special training places (4 ETAT Smart Labs per university); Establishment of a platform for distance learning and cooperation for providing e-learning and for exchange of didactical documents and information. ETAT Training Centers will be provided with teaching materials and certified courses for different target groups (students, employees, post-graduates) as well as with the Thai trainers trained by EU partners. Carinthia University of Applied Sciences is the coordinator of this project.

FIL_EXTRUD

ENTWICKLUNG EINES FILAMENTEXTRUDERS

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 01.05.2019–30.06.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Zur Unterstützung der Entwicklung des Filamentextruders wurden Teile in der Werkstatt der FH Kärnten gefertigt. Darüber hinaus war die Arbeit durch die Expertise im 3D-Druck von Langfaserwerkstoffen zu unterstützen, insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Prozessparameter und ihrer Wechselwirkung mit den Werkstoffeigenschaften.



FISHSTREAM

AUFFINDBARKEIT VON FISCHAUFSTIEGSHILFEN SCHLÜSSELREIZE UND DROHNENGESTÜTZTE ANALYSETOOLS

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 24.10.2018–31.12.2020

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskoooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Der Inhalt des Forschungsprojektes war einerseits die detaillierte Untersuchung des Zusammenhangs zwischen den Strömungsverhältnissen infolge der Kraftwerksbetriebsweise und der Auffindbarkeit bzw. der Aufstiegshäufigkeit und andererseits die systematische Abklärung der Wirkung von Schlüsselreizen auf Fische hinsichtlich der Auffindbarkeit von Fischaufstiegshilfen (FAH). Die Auswirkungen der Strömung wurden über drohnengestützte Analysetools untersucht, die Schlüsselreize (Wärmereize, akustische Reize, Lichtreize) wurden am Einstieg der FAH temporär im Rahmen von In-situ-Versuchen erzeugt. Der Hauptfokus der wissenschaftlichen Kooperation (VERBUND Hydro Power GmbH, flussbau iC GmbH, Universität für Bodenkultur und ViewCopter e.U. Studios) im Projekt lag im Bereich der Konzeption, der prototypischen Entwicklung und der Validierung von drohnengestützten Tools zur quantitativen Bestimmung der Strömungsverhältnisse im Bereich von FAH bei unterschiedlichen Kraftwerksbetriebszenarien.

FLY_WOERTH

PHOTOGRAMMETRISCHE AUSWERTUNG EINER DROHNENBASIERTEN BEFLIEGUNG DES WÖRTHERSEEUFERS

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.04.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskoooperation Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz, flussbau iC GmbH und ViewCopter Studios e.U.

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



2018 fand in Kärnten mit der Befliegung des gesamten Wörtherseeufers durch ein professionelles unbemanntes Luftfahrzeug („Unmanned Aerial System“, „Drohne“) eines der größten wissenschaftlichen drohnenbasierten Geodatenerfassungsprojekte in Österreich statt. Im Rahmen einer interdisziplinären Forschungskoooperation zwischen der Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz des Amtes der Kärntner Landesregierung, den Industriepartnern flussbau iC und ViewCopter sowie dem Studiengang Geoinformation und Umwelttechnologien an der FH Kärnten als wissenschaftlichem Partner wurde das gesamte Wörtherseeufer mit einer Länge von fast 50 km hochpräzise digital in cm-Auflösung neu vermessen. Ziel dieses Projektes war die Erstellung eines sehr genauen digitalen dreidimensionalen Gelände- und Oberflächenmodells des Uferstreifens des Wörthersees unter besonderer Berücksichtigung des Wasser-Land-Übergangsbereiches. Die Ergebnisse sind der „missing digital link“ – der fehlende digitale Baustein zu einem nahtlosen, durchgängigen und vollständigen 3D-Modell zwischen den bereits vorliegenden Laserscan-Geländedaten der Seeumgebung und der im Winter 2017 durchgeführten Unterwasser-Echolotvermessung des Wörthersees.



3D_FOR_VET

STRATEGIC PARTNERSHIPS FOR THE DEVELOPMENT OF 3D COMPETENCES

PROJEKTLEITUNG: Robert Hauser

LAUFZEIT: 01.09.2017–31.08.2020

FÖRDERPROGRAMM: EACEA–Erasmus+: KA2, Strategic Partnerships

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ziel des Projektes war es, die Schüler*innen berufsbildender Schulen an moderne Technologien, in diesem Fall 3D-Druck Technologie, heranzuführen. Im Rahmen dieses transnationalen Projektes wurden ausgewählte Schulen aus Litauen, Kroatien und Polen und die FH Kärnten als Wissensvermittler zusammengeschlossen. Im Rahmen mehrerer Workshops wurden Schüler*innen und Lehrer*innen vor Ort (Villach) in Design, Konstruktion, Fertigung und Nachbearbeitung von frei gewählten Objekten unter Nutzung der diversen 3D-Druck-Technologien herangeführt. In weiterer Folge wird dieses Wissen auch an den Schulen unter Verwendung im Rahmen des Projektes erworbener 3D-Drucker weiterverwendet.

5GPLAYP₁

5GPLAYGROUND CARINTHIA PHASE 1 – BABEG GMBH

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 01.04.2018–31.10.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Hauptziel des Projektes war, eine Analyse von Entwicklungs- und Testumgebungen (= Testbeds) rund um den zukünftigen Mobilfunkstandard 5G durchzuführen und diese hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit und Flexibilität bei verschiedenen Use-Cases von Forschungs- und Industriepartnern zu bewerten.

5GCITY

5G SMART CITY USE CASE

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 01.11.2019–31.10.2022

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Projekt erforscht und erprobt typische Smart-City-Anwendungen, etwa Umwelt- und Verkehrsmonitoring, Leitsysteme und Ressourcenmanagementsysteme auf dem 5G-Playground. Dabei wird u. a. der Aspekt der Energieeffizienz beleuchtet. Es werden vordergründig Anwendungen behandelt, die sich innerhalb des IMT2020-Dreiecks auf den Bereich mIoT (massive IoT) bzw. mMTC (massive machine-type communication) beziehen.



GFM-BAUW

DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE-BAUWESEN

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.04.2019–31.05.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 50.000 €



Mit der Digitalisierung eröffnen sich neue Möglichkeiten, unter anderem in den Bereichen der Kooperationen, Prozesse, Produkte, Organisation, Geschäftsmodelle und Technologien. Um die Wettbewerbsfähigkeit von lokalen Unternehmen in der Baubranche zu erhalten, wurde in enger Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen, Unternehmen und BIM-Expert*innen ein umfassendes Qualifizierungs- und Coachingprogramm zu BIM im Bauwesen entwickelt und umgesetzt. Die Unternehmen wurden umfassend im Thema BIM–Building Information Modelling geschult. Weiters wurde für jedes Unternehmen ein Assessment in Bezug auf den Reifegrad der Digitalisierung durchgeführt, woraus auch spezifische Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet wurden. Die gesamte Teilnehmergruppe entwickelte parallel zur Schulung gemeinsam ein umfassendes Konzept und einen digitalen Zwilling für einen zukunftsorientierten Kindergarten.

GENELLPRO

GENERATIVER ELLBOGENPROTEKTOR

PROJEKTLEITUNG: Reinhard Tober

LAUFZEIT: 05.08.2019–30.04.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 10.000 €



Die Firma Edera Safety GmbH & Co KG entwickelt einen generativ designten Ellbogenprotektor. Hierzu unterstützte die Fachhochschule Kärnten mit ihren Möglichkeiten im Bereich Rapid Prototyping sowie Rapid Manufacturing. Darüber hinaus wurde die Firma Edera Safety auch mit Know-how in diesen Bereichen unterstützt.

GO 2 BENELUX & SCANDINAVIA

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.05.2018–30.04.2021

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



The main objective is to increase the number of internationally oriented SMEs in cross border areas. Go 2 Benelux & Scandinavia represents a common approach for supporting the internationalization of SMEs through joint cross-border initiatives as well as development of common smart services. The project aims at facilitating internationalization, smart specialization, and cross-border learning and competence development by developing transnational linkages between SME networks, clusters and other specialized research and innovation nodes – for the benefit of their members.



Im neuen Studienmodell »Systems Engineering extended« sehen wir viel Potenzial für den Transfer von wissenschaftlichen Leistungen zwischen der FH über die Studierenden zu regionalen Wirtschaftsbetrieben. Die funktionierende Kooperation zwischen FH und dem Unternehmen PMS war für uns die Grundlage, die erforderliche Lehr- und Forschungsinfrastruktur zu fördern.

MAG. SANDRA VENUS

Vorstand

Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds
(KWF)





GRISU

GRUPPENKOMMANDANTEN-AUSBILDUNG DER FEUERWEHR MIT INNOVATIVEN SETTINGS DER LEHR- UND LERNMETHODIK

PROJEKTLEITUNG: Thomas Klinger

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: ÖAD – Österreichischer Austauschdienst

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 50.000 €



Im Zuge dieses Projekts wurde am Beispiel des Gruppenkommandantenlehrgangs der österreichischen Feuerwehren eine interaktive Lehr- und Lernumgebung auf- und eingesetzt, die die Inhalte des Lehrgangs mittels Videos und interaktiver Inhalte aufbereitet. Als Plattform wurde ein Moodle-Server errichtet. Die Fachhochschule Kärnten transferierte neben der Unterstützung bei der Erstellung der digitalen Inhalte auch Know-how zur Wartung der Plattform. Ziel des Projektes ist es, die Feuerwehrausbildung mit modernen Lehr- und Lernmethoden zu unterstützen und so die Teilnahme an der Ausbildung – vor allem für freiwillige Mitglieder – leichter zu ermöglichen. Die Erarbeitung der Lehr- und Lernunterlagen sowie der Methodik wurde dabei von Citizen Science-Methoden unterstützt; das bedeutet, dass Lehrende der Feuerweherschule, Kursteilnehmer*innen, aber auch Betroffene von Feuerwehreinsätzen zur Methodik und zur Ausbildungsqualität befragt wurden und bei der Gestaltung mitarbeiten konnten.

GRÜNDERCAMPUS KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 27.10.2016–31.10.2019

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



Der Gründercampus steht für eine Sensibilisierung des Unternehmertums, Akquisition und Entwicklung von Gründungsprojekten und Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für Gründer*innen im Umfeld eines Hochschulcampus. In diesem Rahmen erfolgte eine umfassende Betreuung von Gründungsprojekten unter der Nutzung von Expertise und Laborinfrastruktur der FH Kärnten. Die Weiterentwicklung des Gründerumfeldes erfolgte in enger Abstimmung mit der Vereinigung der Kärntner Gründerinstitutionen – StartNet Carinthia.



GSMART

SPATIAL ICT INFRASTRUCTURES FOR SMART PLACES

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 29.09.2014–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus Mundus: Action 2, Scholarship-Programm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



For the first time in its history, Carinthia University of Applied Sciences, represented by the Department of Geoinformation and Environmental Technologies, participated in the prestigious international academic European exchange program ERASMUS MUNDUS. The project “gSmart – Spatial ICT Infrastructures for Smart Places” has established a partner network of 13 Central Asian universities in Kazakhstan, Kyrgyzstan, Tajikistan, Turkmenistan and Uzbekistan and 6 European universities in Austria, Spain, The Netherlands, Hungary and Romania. The major goal of this project was to address the urgent need for spatial science specialists in the Central Asia region with a focused program. Therefore, the overall mission of the gSmart project was to build a highly qualified, motivated and dedicated community of specialists in geospatial technologies and methods within their respective domains of expertise across the localised sciences, contributing to progress in industry, administration and society within the Central Asia region.

HE-MARY

UMFASSENDE EVALUIERUNG DES KÄFERS MARY

PROJEKTLEITUNG: Daniela Elisabeth Ströckl

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.03.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Dieses Projekt folgte auf das Projekt „Sticklett“ aus dem Jahr 2018. Die weiterentwickelte Version vom Sticklett Mary wurde in der jetzigen produktnahen Version nochmals von Expert*innen auf Basis von Szenarien und Aufgabenstellungen evaluiert, um weitere Optimierungen vorzunehmen. Mittels Onlinefragebogen wurde ein Tool erstellt, das es ermöglicht, Kundenfeedback einzuholen und dieses ebenfalls für weitere Entwicklungsiterationen heranzuziehen. Eine Evaluierung für den möglichen Einsatz vom Sticklett Mary als Assistenztool für Erziehungsberechtigte, deren Schutzbehoflene an Epilepsie leiden, wurde durchgeführt.



H2GREENTEC

STRENGTHENING CROSSBORDER R&I CAPACITIES IN ADVANCED HYDROGEN TECHNOLOGIES BY DEVELOPING SYNERGIES BETWEEN ENTERPRISES, R&D CENTRES AND HIGHER EDUCATION



PROJEKTLEITUNG: Wolfgang Werth

LAUFZEIT: 18.03.2020–30.09.2022

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €

The H2GreenTECH project is looking at cost-efficient ways to make the European economy more climate-friendly and less energy-consuming through the development of hydrogen technology. The goal is to improve access to and the use of the research infrastructure for hydrogen technologies in Slovenia and Austria with the establishment of the Hydrogen Center one stop-shop for enterprises, researchers and students by 2025. Furthermore, CUAS develops competences in hydrogen technologies with the development of demonstration models to be used as well as educational modules. The H2GreenTECH project is co-funded by the European Regional Development Fund as part of the Interreg V-A Slovenia-Austria cooperation programme.

HOCHWASSER GAILTAL

KUBATURABSCHÄTZUNG HOCHWASSERSEDIMENTE GAILTAL-RATTENDORF-STRANIG



PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 12.03.2019–11.11.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €

Ziel dieses Projektes war es, eine möglichst schnelle und genaue Volumenabschätzung von großflächigen Hochwassersedimentablagerungen, die im Zuge des dramatischen Gailtalhochwassers 2018 landwirtschaftliche Flächen im Gailtal massiv geschädigt haben, durchzuführen. Diese Kubaturabschätzung dient als wesentliche Ausschreibungsgrundlage für die Aufwandabschätzung für die Abtragung, den Abtransport und die Deponierung dieser Hochwassersedimente. Zentrale Datengrundlage für die Volumenabschätzung der abgelagerten und zu räumenden Hochwassersedimente war ein hochauflösendes, cm-genaues digitales Oberflächenmodell, das photogrammetrisch aus präzisen Bildflugdaten eines speziellen Fixed-Wing Unmanned Aerial System (UAS) berechnet wurde.



IDEATION

SIMULTANEOUS BIDIRECTIONAL DATA LINK OVER ON-CHIP GLOBAL MIMO INTERCONNECT

PROJEKTLEITUNG: Michael Köberle

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.03.2021

FÖRDERPROGRAMM: FFG – BRIDGE Frühphase

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die geplanten Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf Modellierung und Design von On-Chip-Netzwerken vom System bis zur physikalischen Ebene und benötigen zur Verifikation die Entwicklung und Fertigung von Testchips in einer Sub-100 nm-CMOS-Technologie. Angestrebt werden analoge Lösungen zur Echounterdrückung (Voll duplexbetrieb) sowie zur Dämpfung des Übersprechens (MIMO), wobei die erwarteten Forschungsergebnisse auch für eine Voll duplex-Drahtloskommunikation von Interesse sein könnten.

INNO_DULL

INNOVATIONSSCHECK DULLNIG

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 15.01.2020–04.11.2020

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck mit Selbstbehalt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes war es, die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Innovation eines etablierten konventionellen Herstellungsprozesses zu untersuchen. Aus den Anforderungen ergaben sich Aufgabenstellungen in Bezug auf die Auswahl geeigneter Polymere und der Entwicklung eines geeigneten Produktdesigns. Geeignete Druckverfahren wurden bewertet und Materialprüfungen durchgeführt. Abschließend wurde eine wirtschaftliche Bewertung des Verfahrens durchgeführt.



INNO-EBS

INTERDISZIPLINÄRER WISSENSTRANSFER IN ELECTRONIC BASED SYSTEMS (EBS) ZUR STÄRKUNG DER AKTEURE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

PROJEKTLEITUNG: Thomas Klinger

LAUFZEIT: 01.02.2020–31.07.2023

FÖRDERPROGRAMM: FFG–Basisprogramm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Electronic Based Systems (EBS) sind Komponenten, Geräte und Systeme mit Mikro- und Nanoelektronik sowie die dazugehörige eingebettete Software. Sie sind eine Schlüsseltechnologie (KET–key enabling technology) und bilden die Basis für eine Vielzahl an digitalisierten Produkten und Prozessen, wie autonome Fahrzeuge, personalisierte Medizin, Internet of Things oder intelligente Maschinen. Das Qualifizierungsprogramm Inno-EBS wird dazu komplementär aufgesetzt, indem zum Teil vorhandene Netzwerke der steirischen, der kärntner und des oberösterreichischen Partners genutzt werden und ein attraktives Konsortium aus 5 wissenschaftlichen und 15 Unternehmenspartnern entlang der Wertschöpfungskette EBS zusammengestellt wurde. Inno-EBS schließt eine Lücke im Angebot auf dem Markt und konzentriert sich auf die Vermittlung von State-of-the-Art Querschnittskompetenzen in Hardware, Embedded Software und Systemen. Das Programm adressiert Zielgruppen aus diesen Bereichen, aber auch Generalisten im Innovationsmanagement. Im Rahmen von vier zielgruppenspezifischen Tracks wird auf die brennendsten Themen der Unternehmen in EBS eingegangen. Es werden 67 Teilnehmer*innen mit aktuellen didaktischen Methoden wie „blended learning“-Formaten zu zertifizierten EBS-Spezialist*innen ausgebildet.

IS_FLOOROP

INNOVATIONSSCHECK FLOOROPT

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck plus 10.000 €

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die Firma Hrovath in Arnoldstein beschäftigt sich sehr erfolgreich mit der Entwicklung von Messebodensystemen für die Automobilindustrie unter Verwendung von modernen Faserverbundstoffen. Frei nach dem Motto „Der Messeboden als Karte“ wurden gemeinsam neue, kreative digitale Geschäftsprozesse im Bereich Messeböden entwickelt. Ziel des Projektes war das Design eines technischen Umsetzungskonzeptes zur digitalen Simulation und Optimierung von Messebodenverlegeprojekten unter Berücksichtigung von chargenspezifischen optischen Oberflächenmaterialvariationen.



IS_FLYFLOO

INNOVATIONSCHECK FLYING FLOOR

PROJEKTLEITUNG: Hermann Sterner

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck mit Selbstbehalt 2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes war, durch die Integration von Zusatzfunktionalität den Nutzenbeitrag des Bodens für die Gestaltung hochattraktiver Messeauftritte bedeutend zu steigern.

MMO-3D

STÄRKUNG DER F&I IN TECHNISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN SCHWERPUNKTBEREICHEN DURCH GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT RELEVANTER AKTEURE

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser

LAUFZEIT: 04.10.2016–31.08.2019

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2022

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Hauptziel des Projekts war die Entwicklung einer Roboterzelle für den 3D-Druck von Composite-, Leicht- und Naturmaterialien. Der Kern der Innovation ist die Adaptierung eines sechsachsigen Roboters mit einer FDM-Technologie und einem Fasermanipulator. Diese Technologie ermöglicht die Herstellung geometrisch komplexer Produkte mit höchstfesten Leichtbaumaterialien.

MOVINSI

MOVINSI! LOS GEHT'S!

PROJEKTLEITUNG: Daniela Elisabeth Ströckl

LAUFZEIT: 01.10.2019–31.03.2022

FÖRDERPROGRAMM: Interreg IT-AT

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



In diesem kooperativen Projekt, das in der CLLD-Region „HEurOpen“ angesiedelt ist, geht es darum, die Mobilität von älteren Personen zu fördern. Mittels Vor-Ort-Trainings (2 Testgruppen) und heimbasierten Trainings (2 Testgruppen) werden innerhalb der 9 Monate Testphase wöchentlich Übungen an die Teilnehmer*innen ausgegeben, die diese durchzuführen haben. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer*innen einen Zugang zu einer an der FH Kärnten entwickelten App, die es ermöglicht, mit den anderen Teilnehmer*innen grenz- und sprachübergreifend in Kontakt zu treten (automatisierte Übersetzung von Chat-Nachrichten). Außerdem bekommen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich via Movinsi-App über Gesundheitsthemen zu informieren. Begleitet wird das Anwendungsprojekt von Evaluierungen, bezogen auf Technik, und einer regionalen Benchmarkinganalyse.



NGA

NEXT GENERATION ACCESS

PROJEKTLEITUNG: Markus Prosegger

LAUFZEIT: 03.04.2018–laufend

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 € (Stand Apr. 2018 bis Aug. 2019)



Entwicklung von Graphengenerierungs- und -simulationsmodellen für den NGA-Glasfaserausbau auf PON- und GPON-Basis. Unterstützung der Vorgaben aus dem „Leitfaden zur Planung und Errichtung von Glasfaser-Zugangsnetzen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Unterstützung von Gemeinden, Städten und lokalen Kommunikationsnetzbetreibern in der Erstellung von Masterplänen zur Breitbandförderung.

PIEZOPRINT

PRINTING OF PIEZOELECTRIC SENSOR ELEMENTS

PROJEKTLEITUNG: Lisa-Marie Faller

LAUFZEIT: 01.10.2019–29.02.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Rahmen des Projektes sollten Druckbarkeit und Eigenschaften von piezoresistiven Tinten auf unterschiedlichen Substraten evaluiert werden. Die Tinten wurden hinsichtlich ihrer Druckbarkeit, speziell auf Papier, und ihrer sensorischen Eigenschaften bewertet. In der Durchführung wurden anfangs unterschiedliche Tinten durch Recherche hinsichtlich ihrer Druckbarkeit, sensorischen Eigenschaften und Umweltverträglichkeit verglichen. In Bezug auf die verwendeten Substrate spielten unterschiedliche Papiere eine herausragende Rolle. In diesem Zusammenhang sollte auch die Kompostierbarkeit der unterschiedlichen Tinten basierend auf vorhandenen Datenblättern und Literatur, berücksichtigt werden. Als Resultat der Recherche ergaben sich zwei bis drei unterschiedliche Tinten, die anschließend für Druckversuche im Labor genutzt wurden. Das entsprechende Material wurde vom Auftraggeber bereitgestellt.

Für die Evaluierung der grundsätzlichen Eignung als Sensoren wurden dann Standardstrukturen (grundlegende Punkt- und Linienpatterns sowie eine geschlossene Fläche) auf unterschiedliche Substrate gedruckt.

PILAR2016

PLATFORM INTEGRATION OF LABORATORIES BASED ON THE ARCHITECTURE OF VISIR

PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 09.11.2016–14.10.2019

FÖRDERPROGRAMM: Erasmus+ Strategic Partnerships for higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



The PILAR partnership enhanced the learning, teaching and practical training activities at university and high school levels, by allowing the development many different electronic practices through a newer and richer level of digital integration. The strategic-partnership project includes 8 participants from 5 European countries. The possibility of real practices almost in real time for many different student profiles will help to develop basic and transversal skills throughout the involved countries and, as a second step, all through any interested country. The PILAR project proposes a solution that aims to interconnect all VISIR systems with each other in order to create a grid laboratory shared and accessed by all the participants, expanding and empowering existing systems to a new level of service and capacity.



POLY-GENFEROS 4.0

POLYMERE GENERATIVE FERTIGUNG IN OPERATIONAL SUPPLYCHAINS 4.0

PROJEKTLEITUNG: Bernhard Heiden

LAUFZEIT: 07.10.2016–01.09.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Qualifizierungsnetze

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Poly-GENFEROS 4.0 sollte 3D-Druck oder generative Fertigungstechnologien mit Kunststoff als neue Fertigungstechnologie für Unternehmen in Österreich besser verfügbar machen. Dabei sollten diese Technologien in die firmeneigene Innovationsstrategie besser eingebunden werden. Weitere behandelte Themen waren Kostenbetrachtungen und die Integration dieser neuen Technologie in den Fertigungsablauf und auch die Weiterbildung zu neuesten Trends in diesem Gebiet der Produktionstechnologien.

REHA2030

POSTKLINISCHE REHABILITATION VON SCHLAGANFALLPATIENTINNEN IM RURALEN RAUM IM JAHR 2030: TELEREHABILITATION ZU HAUSE ODER IN HÄUSLICHER UMGEBUNG ALS BENUTZERGERECHTE DIENSTLEISTUNG ZUR ÜBERWINDUNG VON POSTKLINISCHEN THERAPIELÜCKEN IN DER PROGRAMMREGION

PROJEKTLEITUNG: Christina Paril

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €– 500.000 €



Der Hauptoutput im Projekt ist ein benutzergerechtes Dienstleistungsmodell für postklinische Heimrehabilitation von Schlaganfallpatient*innen und die Entwicklung der dafür erforderlichen Technologieplattform (Reha-Roboter, Internetplattform). Ganz besonders wird auf den Nachhaltigkeitsaspekt Wert gelegt und geeignete Projektstrukturen werden für die Projektverbreiterung vorbereitet, unter anderem die Gründung der REHA International Alliance.

Die gemeinsame Herausforderung in der Programmregion ergibt sich aus dem aktuell stattfindenden demografischen Wandel, der zu einer Unterversorgung mit postklinischen Rehabilitationsmöglichkeiten für vor allem ältere Schlaganfallpatient*innen auf slowenischer und auf österreichischer Seite führt. Derzeitige Angebote sind vor allem in ruralen Gebieten zu gering ausgeprägt. Das übergeordnete Projektziel erfüllt die Forderung der Steigerung der F&I in technischen und wirtschaftlichen Schwerpunktsbereichen durch grenzübergreifende Zusammenarbeit relevanter Akteure, insbesondere im Bereich Telerehabilitation. Vom Projekt profitieren Hochschulen und Universitäten, Unternehmen, KMU, die Öffentlichkeit und andere. Im Besonderen sind das folgende Personengruppen: Schlaganfallpatient*innen, klinisches Personal, Therapeut*innen, Wirtschaftstreibende, Forscher*innen sowie Studierende. Aktiv eingebunden werden darüber hinaus Peergruppen: Versicherungsagenturen, Betreiber von Datenmanagementsystemen andere F&E-Gruppen in der Programmregion und darüber hinaus.



RFFE-LAB

RESEARCH LAB FOR RADIO-FREQUENCY FRONTENDS

PROJEKTLEITUNG: Johannes Sturm

LAUFZEIT: 01.07.2019–31.12.2023

FÖRDERPROGRAMM: Kooperative Forschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: > 1,5 Mio. €



The “Research Lab for Radio Frequency Frontends” (RFFE-Lab) is a cooperative research lab jointly operated with Silicon Austria Labs (SAL) and co-located at CUAS. As successor of the Josef Ressel Center for Integrated CMOS RF Systems and Circuits (Interact), it acts as an innovation hub for high-level research in RF and mmWave integrated circuits for wireless and wired high-speed data communication systems.



ROB-E

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 01.09.2020–31.08.2022

FÖRDERPROGRAMM: FFG-Talente Regional

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000€



Die Idee der Schwarmintelligenz von Robotern wird mit Ansätzen zur Kreislaufwirtschaft kombiniert und daraus wird ein didaktisches Konzept für Schüler*innen der Primar- und Sekundarstufe entwickelt. Schwarmintelligente Roboter werden nach den Ansätzen der Kreislaufwirtschaft designt und aus Recyclingmaterial hergestellt. In der Folge sollen diese Roboter selbst Abfall einsammeln. Für die verschiedenen Schulstufen werden dabei jeweils geeignete Aspekte dieser Idee vermittelt (siehe auch Projekt Talente Pipeline Kärnten).

RPH_2030

RUNDHOLZPLATZ 2030

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger

LAUFZEIT: 01.01.2018–02.02.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Der sogenannte Rundholzplatz eines Sägewerkes bietet noch großes Potenzial für Differenzierung und Produktivitätssteigerung durch Innovation. In Kreativitätsworkshops wurden unter Einbindung von Studierenden, verschiedenen Expert*innen und Mitarbeiter*innen der Firma Springer Konzepte für einen Rundholzplatz 2030 generiert und ausgearbeitet.



S3HubsinCE

UNLEASHING THE POTENTIAL OF TRANSNATIONAL COOPERATION,
THROUGH DIGITAL INNOVATION HUBS, TO PROMOTE RIS3 IMPLEMENTATION

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 01.03.2019–28.02.2022

FÖRDERPROGRAMM: Interreg CENTRAL EUROPE Programme

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 € – 500.000 €



The project partnership will develop an innovation network of “RIS3 Champions” of Central Europe. It will initiate a new generation of innovation networks, create a comprehensive “Digital Integration Toolkit” to enhance cooperation between partners from relevant institutions, as well as develop joint strategies and action plans. The project will help relevant actors to better understand RIS3 needs and the role they play in their implementation. Moreover, it will create a novel method of designing, managing and introducing innovation in the framework of smart specialisation strategies, applicable beyond participating regions.

SAFETYPLAST

ERMITTLUNG VON MARKTEINTRITTSBARRIEREN UND AUSARBEITUNG VON
STRATEGIEOPTIONEN FÜR EINEN MARKTEINTRITT

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger

LAUFZEIT: 02.02.2018–30.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Firma Europlast Kunststoffbehälterindustrie GmbH hat das Produkt Safetyplast zur Baustellenabsicherung entwickelt und primär in Frankreich bereits verkauft. Der Markteinstieg im deutschsprachigen Raum (DACH-Region) war bisher nicht gelungen. Im Projekt wurden das Marktpotenzial für den DACH-Raum sowie interne und externe Markteintrittsbarrieren in dieser Region ermittelt. Weiters wurden Maßnahmen (technisch, organisatorisch ...) zur Überwindung der Eintrittsbarrieren abgeleitet und Strategieoptionen für den Markteintritt ausgearbeitet und eine Empfehlung für eine umzusetzende Strategie wurde abgegeben.

SCIENCE_LiNKnockberge

PROJEKTLEITUNG: Michael Jungmeier

LAUFZEIT: 09.06.2020–31.12.2024

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskoooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Im Rahmen einer langfristigen Zusammenarbeit mit dem UNESCO Biosphärenpark Nockberge sollen studentische Forschungsarbeiten in der Biosphärenparkregion angeregt, entwickelt und unterstützt werden. Die Bachelor- und Masterarbeiten sollen aktuelle und wichtige Themen der Region untersuchen und voranbringen. SCIENCE_LiNK steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. Erfolgreiche Arbeiten können in der Region und in der Zeitschrift „meine biosphäre“ präsentiert werden.



SENSHOME

SENSORS FOR SPECIAL ENVIRONMENTS

PROJEKTLEITUNG: Daniela Krainer

LAUFZEIT: 01.10.2019–31.03.2022

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Italien-Österreich (ERDF)

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 € – 500.000 €



The purpose of SENSHOME is to use passive sensor networks in order to monitor and regulate room conditions (e. g. temperature, humidity, acoustics ...) to improve comfort and wellbeing, while at the same time having the possibility to identify hazardous events for people with special needs. The overarching goal is to enable a self-determined, independent life for individuals on the autism spectrum and ensure a high level of privacy. SENSHOME will bridge the gap between independent living and nursing homes to support involved user groups, especially primary end users, who are not able to live by themselves but do not require constant care either. More specifically, we aim to infer the persons' status by means of centralised architectures that collect data from a set of sensors deployed in their living environment.

SIAA

SOZIALE INNOVATION

PROJEKTLEITUNG: Petra Hössl

LAUFZEIT: 01.01.2018–30.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg IT-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Rahmen des Interreg-Projekts Social Impact for the Alps-Adriatic Region (SIAA) sollten gemeinsam mit öffentlichen Verwaltungen, Institutionen und sozialen Unternehmer*innen Lösungen für die zentralen Herausforderungen der Alpen-Adria-Grenzregion entwickelt werden. Ziel war eine Erhebung der Istsituation sowie die Entwicklung von geeigneten Maßnahmen für den Know-how-Aufbau in der Region und die Implementierung von Social-Entrepreneurship-Projekten und -Gründungen. Darüber hinaus veranstalteten die Projektpartner aus Kärnten (FH Kärnten, Alpen-Adria-Universität, build! Gründerzentrum Kärnten GmbH), Friuli-Venezia Giulia (Friuli Innovazione, Universität Udine), Treviso (tzi) und Südtirol (Universität Bozen) Ideenwettbewerbe mit einem anschließenden Social-Impact-Trainings- und Acceleratorprogramm, um vor Ort Lösungsansätze mit sozialer Wirkung ausfindig zu machen. Zum Abschluss wurde ein Handbuch veröffentlicht und das erworbene Wissen mittels Workshops in das System der öffentlichen Verwaltung übertragen.



SMARTER LEICHTBAU 4.0

PROJEKTLEITUNG: Franz Oswald Riemelmoser
LAUFZEIT: 01.05.2019–30.06.2020
FÖRDERPROGRAMM: Regionale Impulsförderung/EFRE
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das EFRE-Projekt „Smarter Leichtbau 4.0“ von wood k plus, Silicon Austria Labs und FH Kärnten forschte an zukunftsweisenden naturfaserverstärkten Kunststoffen, die zusätzlich mit Sensorik und cleverer Datenauswertung kombiniert werden. Das Ziel war eine bessere Effizienz des Werkstoffes bei gleichzeitig besserer Nachhaltigkeit. Es wurden zum einen Faserverbundstoffe weiterentwickelt, wobei der Fokus auf nachwachsenden Rohstoffe lag, andererseits neue Wege gesucht, um die Nachteile von Naturfasern, wie zum Beispiel die Schimmelneigung, zu kompensieren. Zusätzlich wurden Sensoren entwickelt, die in den Werkstoff eingearbeitet werden und melden, wenn beispielsweise Nässe oder andere Belastungen im Werkstoff auftreten.

SMART_PROD

SMART PRODUCTION AND SERVICE SOLUTIONS

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann
LAUFZEIT: 01.08.2016–30.09.2019
FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2022
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Allgemeines Projektziel war der Ausbau einer Datenbank von innovativen, produktionsorientierten Klein- und Mittelbetrieben im Programmgebiet Slowenien–Österreich im Bereich der gemeinsamen technologischen Spezialisierungen. Die Themenfelder umfassten die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) bei der Umsetzung von Lean Production, Smart Products, Smart Production oder Qualitätsmanagement sowie die Unterstützung von Technologie-Start-ups. Neben einer Best-Practice-Datenbank wurden zu diesen Themenschwerpunkten Workshops, Beratungsleistungen und kleine Umsetzungsprojekte für KMU entwickelt und durchgeführt. Der Fokus der Fachhochschule Kärnten lag bei diesem Projekt auf der Beratung und Umsetzung von Smart Production sowie dem Aufbau einer Infrastruktur zur Förderung von Talenten und Start-ups.



SMARTSOCCER

SMARTSOCCER - SMARTFISH UNLIMITED

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 21.11.2017–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: FFG – Innovationsscheck mit Selbstbehalt 2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt beschäftigte sich mit der Zusammenstellung von mathematischen Modellen von Ballbewegungen bei einfachen Fußballtrainingsübungen. Ziel ist die Verifikation dieser Modelle durch lineare Beschleunigungs- und Gyrosensoren, die sich möglichst beeinflussungsfrei am oder innerhalb des Balls positionieren lassen. Via Bluetooth-Low-Energy-Übertragungsverfahren können diese am Computer oder Smartphone visualisiert werden.

SMARTVITAALITY

KÄRNTNER TESTREGION ZUR UNTERSTÜTZUNG VON HEALTH UND WELLBEING

PROJEKTLEITUNG: Johannes Oberzaucher

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 800.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 1,6 Mio.



Im Rahmen des Projekts Smart VitAALity wurden Assistenzsysteme für ältere Menschen entwickelt. Die Systeme wurden in einem Smart-City-Setting wie „Health, Inclusion and Assisted Living“ in Seniorenhaushalten realisiert. Das Smart-VitAALity-System bietet für die zukünftigen Benutzer*innen und ihr persönliches Umfeld bedarfsgerechte, erweiter-/nachrüstbare, modular bzw. intuitiv benutzbare und in die bereits bestehenden Alltagsprozesse gut integrierte Services. Die Hauptforschungsfrage drehte sich um die Wirksamkeit in Kerndimensionen der empirisch messbaren Lebensqualität (Wohlbefinden, Gesundheit, soziale Inklusion) und darum, ob definierte Faktoren der Lebensqualität positiv beeinflusst werden können. Smart VitAALity war ein kooperatives Forschungsprojekt und wurde im Rahmen des FFG-Programms „benefit“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie kofinanziert.

SNOWDRONE

DROHNENBASIERTE SCHNEEHÖHMESSUNG

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus

LAUFZEIT: 01.02.2020–31.12.2020

FÖRDERPROGRAMM: F&E Dienstleistung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel dieses Projektes war die Evaluierung einer drohnenbasierten, berührungslosen Schneehöhmessung in ausgewählten hochalpinen Testgebieten im Bereich der Kölnbreinsperre im Maltatal in Kärnten. Dabei kamen verschiedene Drohnenflugplattformen und Sensorsysteme zum Einsatz.



SPORTNETWORK

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.10.2030

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von Netzwerk- und Kommunikationstechnikkomponenten für den Einsatz bei Sportveranstaltungen. Insbesondere werden dabei Funkkanalplanung, Gestaltung von Einsatzplänen für Kommunikationsprozesse (Sprache, Chat, Datenworkflow), Entwicklung und Konfiguration von Softwaretools und Datenbankarchitekturen zur Athletenverwaltung, Ad-hoc-Mobilnetzwerke (STAMINA V2) und Entwicklung moderner Authentifizierungssysteme für Public WLAN mit sponsortauglichem Mehrwert (Social Login) berücksichtigt. Auftraggeber*innen sind Eventveranstalter*innen von Ironman Austria, Kärnten Läufer, Spartan Race, World Bodypainting Festival, Special Olympics Austria u. a.

STEVE

SMART-TAILORED L-CATEGORY ELECTRIC VEHICLE DEMONSTRATION IN HETEROGENEOUS URBAN-USE-CASES

PROJEKTLEITUNG: Erich Alois Hartlieb

LAUFZEIT: 01.11.2017–31.03.2021

FÖRDERPROGRAMM: H2020-GV-2016–2017 (2016–2017 Green Vehicles)

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Die Grundidee des STEVE-Projekts besteht in der Implementierung und Erprobung leichter Elektrofahrzeuge in vier europäischen Städten (Calvià in Spanien, Turin und Venaria Reale in Italien und Villach in Österreich). Ziel ist, attraktive neue Mobilitätsdienste zu schaffen, die sowohl für die Bewohner*innen als auch für Reisende leistbar, bequem und umweltfreundlich sind. Das Team der FH Kärnten entwickelt dabei in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und lokalen Einrichtungen in Villach kundenorientierte Angebotsmodelle und Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Umsetzung.



STICKLETT

EXPERTENEVALUIERUNG UND QUALITATIVE UX-ANALYSE

PROJEKTLEITUNG: Daniela Elisabeth Ströckl

LAUFZEIT: 01.02.2018–30.05.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Rahmen einer heuristischen Evaluation, basierend auf den Heuristiken von Jakob Nielsen, wurde eine Expertenevaluierung mit 5 Personen durchgeführt, die aus den Expertendomains Informatik, Entwicklung und Usability sind. Des Weiteren wurde darauf geachtet, dass die Expert*innen einen Bezug zu Kindern haben, damit das Produkt gut eingeschätzt werden kann. Weiterer Bestandteil war eine qualitative UX-Analyse, bei der mit 10 Proband*innen das Produkt jeweils über 3–5 Tage im eigenen persönlichen Umfeld getestet wurde. Mittels anschließender Interviews wurden die Erfahrungen festgehalten. Anschließend wurden die Ergebnisse zusammengefasst und als Optimierungsvorschlag weitergegeben.

SURE

STARTUP REGION – SENSIBILISIERUNG UND MOBILISIERUNG FÜR
REGIONALES UNTERNEHMERTUM UND GRÜNDUNGEN

PROJEKTLEITUNG: Josef Tuppinger

LAUFZEIT: 01.09.2019–30.06.2021

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Um den Lebensraum auch als Arbeitsraum zu etablieren und aufrechtzuerhalten, bedarf es verstärkter Bemühungen, um eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und eine adäquate Gründungsintensität sicherzustellen. Es ist nachgewiesen, dass in Regionen, die unternehmerisches Verhalten fördern, neue Unternehmen entstehen und bestehende schnell wachsen, während anderswo Gründungen seltener sind und kleine Start-ups sich nicht weiterentwickeln oder früh wieder verschwinden. Ziel dieses Projekts ist die Sensibilisierung für Innovation und Unternehmensgründungen in der Region. Durch das Aufzeigen von Wegen, Methoden und Unterstützungsmöglichkeiten, wie man von der Idee bis zum Produkt/Dienstleistung bzw. Unternehmensgründung kommt, soll das gelingen. Durch Hervorheben von Best-Practice-Beispielen aus der Region und Vernetzung gleichgesinnter Menschen soll kollektives Lernen ermöglicht werden. Innovationsnetzwerke sollen sich bilden.



T4

TRANSNATIONAL TECHNOLOGY TRANSFER TRAINING: TRAINING BLUEPRINTS FOR ACCELERATED GROWTH



PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 07.12.2016–31.10.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2:

Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Das übergeordnete Ziel des Projekts war die Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen europäischer KMU im Bereich des transnationalen Technologietransfers sowie die Beschleunigung von Reaktionen öffentlicher und privater Organisationen und ihren Interessengruppen auf die Qualifikationsanforderungen von KMU. Im Rahmen des Projektes wurde eine inhaltliche Bedarfserhebung der Qualifikation von Technologietransfermanager*innen durchgeführt sowie ein Curriculum für transnationales Technologietransfermanagement entwickelt und in einer E-Learning-Plattform der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

TALENTEPIPELINE Kärnten

PROJEKTLEITUNG: Roland Willmann

LAUFZEIT: 13.02.2019–offen

FÖRDERPROGRAMM: gemischt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: > 500.000 €



In Form von Angeboten an Schüler*innen und Lehrer*innen der Sekundar- und Primarstufe wird, zur Vertiefung der MINT-Fähigkeiten, der Umgang mit modernen Fertigungstechnologien vermittelt. Es wird vermittelt, wie damit Ideen Realität werden können. Die Angebote basieren auf dem smartlab-Standorten im Klagenfurter Lakeside Park und Villacher Technologie Park. Eingebettet in das Educational Lab im Lakeside Park werden ergänzend innovative didaktische Konzepte entwickelt (z. B. Mathematik beGreifbar machen, Inverted Virtual Classroom). Es ist das Ziel, über die vertieften MINT-Fähigkeiten den Zuspruch der Jugend für technische Studienrichtungen und potenzielle Unternehmensgründungen zu fördern. Dazu wird auf die Möglichkeiten der Innovationswerkstatt und der Gründergaragen zurückgegriffen. Das Projekt wird aus Eigenmitteln der FH Kärnten in Verbindung mit Drittmitteln von KWF/EFRE, Lakeside Park, BABEG und anderen finanziert.



TIMING

PROJEKTLEITUNG: Helmut Wöllik
LAUFZEIT: 09.02.2018–31.12.2030
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Durchführung von Dienstleistungsaufträgen mit Sportzeitnehmungsaufgaben. Einsatz der FH-intern entwickelten Transpondersysteme (aktiv und passiv) mit zugehöriger Live-Timing-Software „FH-Timing“. Alternativ bzw. in Kombination mit Transpondersystemen werden auch Trackingsysteme angeboten und eingesetzt (GPS oder Beacon-Techniken). Auftraggeber*innen sind Veranstalter*innen von Großglockner Berglauf, TriStar Switzerland, Tour de Kärnten und Special Olympics Austria, verschiedene Vereine des Kärntner Triathlonverbandes und andere.

USA – AUSTRIA Transnational Research Cooperation MARSHALLPLAN STUDENT SCHOLARSHIPS

PROJEKTLEITUNG: Gernot Paulus
LAUFZEIT: 10 projects with a duration between 3 and 5 months per project (2018 – 2020)
01.03.2018–01.08.2020
FÖRDERPROGRAMM: Austrian Marshallplan Foundation – Marshallplan Jubiläumsstiftung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Die FH Kärnten konnte sich seit 2009 durch die internationalen Forschungsk Kooperationen der Studiengänge Geoinformation und Umwelttechnologien (BSc) bzw. Spatial Information Management mit Top-US-Universitäten als eine der erfolgreichsten Hochschulen Österreichs bei der Verleihung von Forschungsstipendien für Studierende durch die Österreichische Marshallplanstiftung positionieren. Mit diesen Forschungsstipendien wurde es engagierten Studierenden sowohl an unserem Studiengang als auch an unseren amerikanischen Partnerinstituten ermöglicht, im Rahmen ihrer Ausbildung Forschungserfahrung in einem internationalen Umfeld zu sammeln und sich damit optimal auf eine zukünftige Karriere im Bereich der Geoinformation und der Umwelttechnologien vorzubereiten. Im Zeitraum 2018 bis 2020 wurden 10 Studierende erfolgreich für ein Marshallplanstipendium nominiert, davon 2 amerikanische Doktoranden, 2 amerikanische Masterstudierende sowie 6 nationale und internationale Master- und Bachelorstudierende unserer „Geo“-Studiengänge. Die strategischen Schwerpunkte der Forschungsthemen umfassen innovative Methoden und Anwendungen von Geoinformationstechnologien in den Themenbereichen hochauflösendes Umweltmonitoring mit Unmanned Aerial Systems, Crime Analysis and Prediction, Spatial Decision Support, Spatial Data Mining und Geospatial Analysis of Social Media Data.



USEDT

ULTRASONIC ENERGY AND DATA TRANSMISSION

PROJEKTLEITUNG: Pascal Nicolay

LAUFZEIT: 17.04.2019–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Integrierte Sensoren sind eine der Schlüsseltechnologien für das „Internet of Things“ und die Industrie 4.0. Es besteht jedoch das Problem der drahtlosen Abfrage von Sensoren, die in geschlossene Strukturen mit Metallwänden integriert sind (z. B. chemische Reaktoren). In diesem Fall ist es nicht möglich, konventionelle drahtlose Techniken (Funkwellen) zu verwenden. Das liegt daran, dass Funkfrequenzen kein Metall durchdringen. Am CISMAT arbeiten Forscher*innen der Gruppe SHM Labs in Partnerschaft mit Silicon Austria Labs und TDK-EPCOS an der Entwicklung einer Lösung für die Übertragung von Daten und Energie durch dicke Metallwände mittels Ultraschallwellen. Mehrere Demonstratoren sind bereits entwickelt und erfolgreich getestet worden.

VIPL

AUFBAU EINES VIRTUELLEN INNOVATIONS- UND PRODUKTIONSLABORS FÜR EXPERIMENTELLE FORSCHUNG MIT STUDIERENDEN

PROJEKTLEITUNG: Bernhard Heiden

LAUFZEIT: 04.04.2016–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskoooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Aufbau eines virtuellen Innovations- und Produktionslabors für experimentelle Forschung mit Studierenden. Entwicklung und Durchführung eines Experiments für die Herstellung eines Roboters. Ein strategisches Ziel stellte die Vertiefung des ganzheitlichen Ansatzes von Innovations- und Produktionsprozessen dar. Darüber hinaus sollten die Möglichkeiten bei der Herstellung eines Roboters durch den Einsatz von generativen Fertigungsverfahren erforscht werden.



VISIR+

EDUCATIONAL MODULES FOR ELECTRIC AND ELECTRONIC CIRCUITS THEORY AND PRACTICE FOLLOWING AN ENQUIRY-BASED TEACHING AND LEARNING METHODOLOGY SUPPORTED BY VISIR



PROJEKTLEITUNG: Andreas Pester

LAUFZEIT: 01.01.2016–12.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €

The project targeted the broad field of electrical engineering and, within it, the subject of circuit theory and practice. It aimed to define, develop and evaluate a set of educational modules, comprising hands-on, virtual and remote experiments; the latter supported by a remote lab named Virtual Instruments System in Reality (VISIR). The nature of each experiment had an impact on the students' perception of circuit behaviour. Therefore, it is mandatory to understand how these different learning objects can be arranged together in order to provide a framework for their understanding and increase their laboratory-based skills. The aim of the underpinning teaching and learning methodology is especially to favour student autonomy for discovering how circuits work through an inquiry-based approach. VISIR+ brought together the power of the best remote lab for experiments with electrical and electronic circuits as well as the long history of collaboration among the consortium partners. Moreover, it fostered the exchange of best practices between Europe on the one hand and Brazil and Argentina on the other.

WTZ II Süd

WISSENSTRANSFERZENTRUM II SÜD

PROJEKTLEITUNG: Christina Paril

LAUFZEIT: 01.07.2019–31.12.2021

FÖRDERPROGRAMM: aws–austria wirtschafts service

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Wissenstransferzentrum Süd besteht aus fünf Kooperationsvorhaben und der Koordination. 1. Transferimpulse: Das Kooperationsvorhaben trägt zur Professionalisierung des Umgangs mit geistigem Eigentum bei und setzt konkrete Maßnahmen, den Wissens- und Technologietransfer an teilnehmenden Forschungsinstitutionen, unter besonderer Berücksichtigung der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, zu optimieren. 2. Verwertungswege 2.0: Es wird ein breites Spektrum an Verwertungswegen in den unterschiedlichsten Wissenschaftsdisziplinen analysiert und es wird eine umfassende Expertise zu möglichen Verwertungsalternativen für Universitäten und Fachhochschulen aufgebaut. 3. Zur Kommerzialisierung von Technologien und zur Unterstützung von Start-ups werden in diesem Kooperationsvorhaben zwei Komponenten entwickelt und miteinander kombiniert: Gründerpersönlichkeiten an den Institutionen-Technologien, Projektinhalte und Gründungsinhalte. 4. In diesem Kooperationsvorhaben werden von den beteiligten Hochschulen Informations-/Schulungsblöcke von zukunftsweisenden Technologiebereichen zur Veranschaulichung angeboten. 5. In diesem Kooperationsvorhaben wird die partizipative Entwicklung neuer Forschungsthemen bzw. das Hereintragen von Forschungsbedarfen aus der Gesellschaft, aber auch aus der unternehmerischen Praxis untersucht.





F&E-LEITUNG: Birgit Münzer
Studiengangsleitung Hebammen

St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt
+43 5 90500 3552
b.muenzer@fh-kaernten.at

ALTERSBILD

**ALTERSBILDER IN BENEFIT- UND AAL-PROJEKTEN
EINE MIXED-METHODS-STUDIE**

PROJEKTLEITUNG: Olivia Kada

LAUFZEIT: 08.10.2018–31.05.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 50.000 €

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: rund 74.100 €



Gemeinsam mit dem Institut für Psychogerontologie (IPG) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurden im Rahmen eines Mixed-Methods-Designs benefit-Projekte und -Studien sowie AAL-Projekte unter österreichischer Konsortialführung in Hinblick auf die zugrundeliegenden Altersbilder analysiert. Dabei wurden drei Teilstudien realisiert, eine inhaltsanalytische und linguistische Analyse der Projektunterlagen hinsichtlich der repräsentierten Altersbilder, eine experimentelle Vignettenstudie zu durch Nutzungsszenarien evozierten Altersbildern sowie eine Onlinebefragung zu Perspektiven und Altersbildern österreichischer Projektteammitglieder. Eine umfassende Einbeziehung relevanter Stakeholder wurde erreicht durch die Einbindung von Senior*innen und Studierenden sowie durch die Berücksichtigung der Perspektive von Mitgliedern österreichischer Projektkonsortien aus technischen und nicht-technischen Disziplinen. Die Integration der Befunde zeigt Möglichkeiten auf, den AAL-Bereich in Österreich weiterzuentwickeln.



AR_FÄHIG

STUDIE „ARBEITS(UN)FÄHIG?“

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 18.12.2019–31.10.2021

FÖRDERPROGRAMM: Ausschreibung Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ziel des Projektes ist die Ausarbeitung einer Studie zur „Arbeits(un)fähigkeit“. Der Arbeitsmarkt in Österreich erweist sich im europäischen Vergleich als dynamisch und aufnahmefähig, die österreichische Arbeitsmarktpolitik wird aufgrund dessen seitens der EU als vorbildlich gewürdigt. Dennoch ist der österreichische Arbeitsmarkt nach wie vor so strukturiert, dass auch Menschen mit Behinderungen, die ein großes Interesse an regulärer Arbeit haben, im Zuge von Begutachtungsprozessen mit dem Etikett „arbeitsunfähig“ belegt werden können, wodurch ihnen der Weg zu beruflicher Integration, Qualifizierung oder beruflicher Rehabilitation versperrt wird. Nach „dabei austria“ (2018) kommt dies „in der Praxis einem ‘Arbeitsverbot’ am allgemeinen Arbeitsmarkt“ gleich. Kritisiert wird der Pfad Sonderschule/ Werkstatt, die fehlende Durchlässigkeit des allgemeinen Arbeitsmarktes, Sonderbeschäftigungsverhältnisse und weitere ausgrenzende Settings. Mit der Studie „Arbeits(un)fähig?“ wird einerseits untersucht, inwiefern die bestehenden Verfahren der Feststellung von Arbeitsunfähigkeit zu einer strukturellen Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt beitragen. Andererseits werden, auch auf Basis eines internationalen Vergleichs, Empfehlungen zur Inklusion formuliert, die sich am Artikel 27 der UN-Behindertenrechtskonvention orientieren, der für Menschen mit Behinderungen ein Recht auf „Gleichberechtigung auf Arbeit“ festhält.

BEP2024

BEDARFS- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG – EVALUIERUNG BEDARFSPLANUNG 2020–2024

PROJEKTLEITUNG: Christine Pichler

LAUFZEIT: 01.04.2020–31.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



In der Bedarfs- und Entwicklungsplanung für Menschen mit Behinderung in Kärnten wurde einerseits eine ökonomische Bedarfsprognose in Hinblick auf die erforderlichen finanziellen Mittel für die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Assistenz und Schule/Kindergarten erstellt. Andererseits wurde in diesen Bereichen sowie im Bereich der pflegenden Angehörigen eine qualitative, partizipative Befragung durchgeführt und die Bedarfe von Mitarbeiter*innen und Selbstbetroffenen wurden erhoben. Im Kontext einer inklusiven Gesellschaft und von Selbstbestimmung und Partizipation sowie auf Basis des Kärntner Chancengleichheitsgesetzes und der UN-Behindertenrechtskonvention dienen die Projektergebnisse der Weiterentwicklung in diesen Bereichen für Menschen mit Behinderungen in Kärnten.



C4S CITIZENS4SCIENCE

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber, Gabriele Hagendorfer-Jauk

LAUFZEIT: 01.06.2020–30.09.2021

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes Citizens4Science ist es, an der FH Kärnten eine breite Wissensbasis für beteiligungs-basierte Forschungsansätze zu schaffen, verschiedene Terminologien zu reflektieren und gemeinsam mit Bürger*innen den Forschungsprozess eines Citizen-Science-Projektes im Rahmen einer partizipativ definierten Fragestellung zu gestalten. Die gewonnenen Erfahrungen werden in einem Methoden-koffer gesammelt, Good-Practice-Beispiele verschiedener partizipativer Methoden und Tools in Form eines Citizens4Science-Manuals festgehalten und der interessierten (FH)-Forschungscommunity zugänglich gemacht.

Carinthija 2020

JUGENDBETEILIGUNG UND DEMOKRATISIERUNG IM ZEITALTER DER BESCHLEUNIGUNG: HISTORISCHE REFLEXIONEN- GEGENWARTSANALYSEN – ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

PROJEKTLEITUNG: Waltraud Grillitsch, Christian Werner Erich Oswald

LAUFZEIT: 01.11.2019–30.11.2020

FÖRDERPROGRAMM: Land Kärnten

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projekts war die Entwicklung eines Tagungskonzepts unter dem Motto „Jugendbeteiligung und Demokratisierung im Zeitalter der Beschleunigung: Historische Reflexionen – Gegenwartsanalysen – Zukunftsperspektiven.“

DFGM

DEMENZFREUNDLICHE MODELLGEMEINDE MOOSBURG

PROJEKTLEITUNG: Gabriele Hagendorfer-Jauk

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.01.2020

FÖRDERPROGRAMM: FGÖ – Praxisorientiertes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Zielsetzung des Projektes war die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements für demenzfreundliche Lebenswelten im Sinne einer sorgenden Gemeinde/Nachbarschaft/Gemeinschaft. Durch Aufklärungsarbeit, gezielte Aktionen und Veranstaltungen konnten partizipative Sorgenetze gestärkt und der Austausch zwischen den Generationen und Professionen sowie die Inklusion Demenzbetroffener in der Region gefördert werden.



ETSCHU

SCHULKIND LEICHT GEMACHT – ERGOTHERAPIE IN SCHULEN

PROJEKTLEITUNG: Angelika Mitterbacher

LAUFZEIT: 06.09.2017–31.10.2018

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Forschungsprojekt „Schulkind leicht gemacht – Ergotherapie in Schulen“ befasste sich mit möglichen Unterstützungsangeboten für Kinder der ersten Schulstufe. Ziel war, die Effizienz schulbasierter Ergotherapie bei Kindern der ersten Schulstufe aufzuzeigen und somit die Rollenerfüllung durch die Schulkinder und dadurch die Bewältigung des Schulalltags zu gewährleisten.

EVALCF

EVALUIERUNG DES INTEGRATIVEN BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTES „CHANCENFORUM“

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 01.09.2017–31.07.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Die autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH bietet mit dem Projekt ChancenForum (CF) für Menschen mit Lernbehinderungen in Kärnten die Möglichkeit eines arbeitsrechtlichen Dienstverhältnisses und fördert somit ihre Inklusion in den ersten Arbeitsmarkt. autArK fungiert hierbei als Arbeitskräfteüberlasser an Beschäftigterbetriebe und stellt sowohl für die CF-Arbeitskräfte als auch für die Betriebe eine umfassende Begleitung und Betreuung durch persönliche Arbeitsassistenzen (PEAASS) zur Verfügung, die zur Realisierung von Inklusion erheblich beitragen. Im Rahmen des Projektes wurde das ChancenForum unter sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten evaluiert.



FAM_CASE

FAMILIENZENTRIERTES CASE MANAGEMENT

PROJEKTLEITUNG: Melitta Horak

LAUFZEIT: 01.04.2020–30.09.2021

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Dieses Pilotprojekt wird in Form einer Praxisforschung durchgeführt und beinhaltet die Implementierung eines evidenzbasierten, systematischen Leitfadens, dem sogenannten 15-minute-family-interview. Dieses Familiengespräch wurde in 30-jähriger forschungsbasierter Entwicklungsarbeit an der Universität Calgary in Kanada von den Pflegeexpertinnen Lorraine M. Wright und Maureen Leahey konzipiert. Es enthält die praxisrelevanten Grundelemente des Calgary Familien Assessment- und Interventionsmodells und wird mittlerweile sowohl international als auch in Europa sehr erfolgreich in der Praxis eingesetzt. In Rahmen dieser Praxisforschung soll nun untersucht werden, inwieweit dieses 15-minute-family-interview, auch für die Casemanager*innen der WiSo einen Mehrwert im Umgang mit Familien in Pflege- und Betreuungssituationen darstellen kann. Entsprechende Schulungselemente und eine wissenschaftliche Begleitung der Implementierungsphase sind eingeplant.

GEKO

GERIATRISCHER KONSILIARDIENST GEKO. AUSROLLUNG

PROJEKTLEITUNG: Olivia Kada

LAUFZEIT: 12.06.2018–31.12.2020

FÖRDERPROGRAMM: Kooperative Forschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Es wurde am Klinikum Klagenfurt ein geriatrischer Konsiliardienst (GEKO) eingerichtet und schrittweise auf Pflegeheime in Kärnten ausgerollt, wobei die FH Kärnten die Aufgabe hatte, dies wissenschaftlich zu begleiten.

GUTE_IDEE I+II+III

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 28.11.2016–31.08.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Diabetespräventionsprogrammes „Gute Idee“. Mithilfe des Ansatzes der „handlungsorientiert-integrierten Begleitforschung“ wurde eine mehrstufige Wirkungsanalyse in Form von standardisierten Befragungen, Experteninterviews und Validierungsrunden vorgenommen.



IATLAS

**TOWARDS VALID BRAIN IRON QUANTIFICATION
USING MAGNETIC RESONANCE IMAGING**
DEVELOPMENT OF A HISTOLOGICALLY BASED 3D IRON AND MYELIN VALIDATION
MAP AND ITS COMPARISON TO QUANTITATIVE SUSCEPTIBILITY MAPPING



PROJEKTLEITUNG: Günther Grabner
LAUFZEIT: 01.06.2015–31.12.2018
FÖRDERPROGRAMM: Kooperative Forschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

The aim of this project was to create a 3D iron atlas and a myelin atlas of the entire human brain in order to evaluate QSM and R2* mapping. The iron atlas and the myelin map will be based on 2D histological analysis and the ferrozine assay will be used to calculate a quantitative iron map. In order to create a 3D map of the iron and myelin concentrations, the 2D iron and myelin stains will be reconstructed to a 3D volume referred to as atlas.

INNO_VI

AUFBAU EINES INNOVATIONSMANAGEMENTSYSTEMS DER STADT VILLACH

PROJEKTLEITUNG: Peter Granig
LAUFZEIT: 01.08.2019–30.05.2021
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projekts ist die wissenschaftliche Begleitung zum Aufbau eines Innovationsmanagementsystems für die Stadt Villach. Dazu werden folgende Schritte seitens der FH Kärnten erarbeitet: Aufbau eines Innovationsmanagementsystems, strategische Beratung in Innovationsbelangen, Unterstützung beim Aufbau einer Innovationskultur, Unterstützung bei der operativen Umsetzung des Innovationsmanagementsystems, Unterstützung bei der Bewertung von Innovationsvorhaben, Begleitung bei der Umsetzung von Innovationsvorhaben.



INVOLVED

PROJEKT „INVOLVED“

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 15.08.2019–31.05.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Projekt „INVOLVED“ sollte grenzüberschreitend mit relevanten Akteuren aus Slowenien, Kärnten und der Steiermark zusammengearbeitet werden und gemeinsam sollten neue innovative Ansätze zur sozialen Integration arbeitsmarktfremder und ausgrenzungsgefährdeter Menschen entwickelt und umgesetzt werden. Davon versprachen sich die Initiator*innen des Projekts zum einen eine grundsätzliche Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den beteiligten Regionen auf Basis der Berücksichtigung spezifischer Bedarfe und Bedürfnisse der ausgewählten Zielgruppen, zum anderen sollte das entstehende Gefüge einer überregionalen Kooperation zukünftig genutzt werden, um unterschiedlichen gesellschaftlichen Herausforderungen gemeinsam begegnen zu können.

IRING

THE INFLUENCE OF IRON RINGS AROUND MULTIPLE SCLEROSIS LESIONS ON LESION GROWTH, BRAIN ATROPHY AND DISEASE PROGRESSION IN MULTIPLE SCLEROSIS PATIENTS

PROJEKTLEITUNG: Günther Grabner

LAUFZEIT: 01.03.2018–31.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Multiple sclerosis (MS) is a chronic disease of the central nervous system. Some magnetic resonance imaging (MRI) markers for disease activity, such as the number of Gadolinium-enhancing lesions, work well to predict the conversion from clinically isolated syndrome to MS. MRI and pathological studies report iron accumulation around a subset of chronically demyelinated MS plaques, forming characteristic iron ring lesions. In this longitudinal imaging study on MS patients, we will analyze the presence or absence of hypointense rings around lesions in susceptibility-weighted imaging (SWI).

If the presence or absence of the respective lesion types is indeed related to faster or slower atrophy development, we will be able to establish a highly practical novel imaging marker for disease progression in multiple sclerosis.



KINDER- UND JUGENDUNIVERSITÄT DER FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN



PROJEKTLEITUNG: Waltraud Grillitsch, Christian Werner Erich Oswald

LAUFZEIT: 01.02.2019–10.11.2020

FÖRDERPROGRAMM: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 € – 500.000 €

Die Kinder- und Jugenduniversität der FH Kärnten schuf für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 19 Jahren vielfältige Gelegenheiten, Hochschule in Forschung und Lehre kennenzulernen. Sie bot Themen aus den Bereichen Gesundheit & Soziales sowie Engineering & IT in partizipativen Workshops an den Campussen (Feldkirchen, Villach, Klagenfurt), „on tour“ direkt an Schulen sowie in einem Onlineformat an. Im Rahmen der interaktiv gestalteten Workshops konnten sich die teilnehmenden Schüler*innen Themen aus den Bereichen Sucht, Autismus, Diversität, Mobbingprävention, Geschlechter- und Familienvielfalt, Menschenrechte und Diskriminierung sowie Geoinformatik und Technik u. v. m. erarbeiten. Folgende Studiengänge waren beteiligt: Disability & Diversity Studies, Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Pflegemanagement, Hebammen, Soziale Arbeit, Geoinformatik und Umwelt. Geleitet wurden die Workshops von Lehrenden der FH Kärnten oder von Studierenden aus dem Studienbereich „Gesundheit & Soziales“ in Form eines Peer-Education-Formates.

KOHAK

KOLPINGHAUS ALTENWOHNEN KLAGENFURT ANSTOSSEN

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 01.05.2017–02.05.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Mithilfe des Ansatzes der „handlungsorientiert-integrierten Begleitforschung“ wurde die Erstellung des Wohnkonzepts „Altenwohnen Kolpinghaus“ wissenschaftlich und in Form von Partizipationsprozessen begleitet. Die Forschung diente dazu, den Beginn eines neuen Wohnprojektes von Anfang an zu beobachten. Die Inputs nutzen bei der Planung der Träger (Ärztammer) und sollen zu umfangreicheren Lehrforschungen und gegebenenfalls Drittmittelprojekten führen.



KUKIS-TOOLBOX

KOMPETENT UND KOHÄRENT IM STUDIUM-TOOLBOX

PROJEKTLEITUNG: Eva Mir

LAUFZEIT: 01.03.2019–31.07.2020

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Fokus des von den Studiengängen Gesundheits- und Pflegemanagement initiierten Projekts KukiS-Toolbox standen Schlüsselkompetenzen zur Förderung der Studierfähigkeit, wobei vor allem Selbst- und Sozialkompetenzen angesprochen wurden. Im Rahmen des Projekts wurden, zum Teil unter studentischer Beteiligung, innovative Lehr- und Lernmaterialien zu folgenden Themenkomplexen entwickelt:

1. Prokrastination – Das Leid mit dem Aufschieben
2. Einsamkeit – I feel so lonely.
3. Studentisches Kohärenzgefühl – Wo bleibt der Durchblick?
4. Bewegung in der Lehre – der Studiengang Physiotherapie bringt uns zum Aufstehen!

Eine reflexive Auseinandersetzung mit Ressourcen und Belastungen sowie die Vertiefung der damit verbundenen Kompetenzen können einen essenziellen Beitrag zur Employability leisten.

Die entwickelten Lehr- und Lernmaterialien stehen seit dem Sommersemester 2020 allen Studierenden und Mitarbeitenden der FH Kärnten via Moodle kostenlos zur Verfügung.

<https://blog.fh-kaernten.at/kukis/>

Für die breite Öffentlichkeit und weitere Interessierte wurde der KukiS-Blog <https://blog.fh-kaernten.at/kukis/> ins Leben gerufen, der auch ein Corona-Special mit „Tipps gegen das Aufschieben“ und „Tipps gegen Einsamkeit in Zeiten von Social Distancing“ bereithält.

MOSS

MOVING INTO SOFT SKILLS

PROJEKTLEITUNG: Outi Sulopuisto

LAUFZEIT: 01.09.2019–31.08.2021

FÖRDERPROGRAMM: Erasmus+ K2 Strategische Partnerschaften

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Erasmus+ Projekt MOSS – „Moving into Soft Skills“ thematisiert die Entwicklung eines innovativen und anpassungsfähigen Ausbildungsmoduls (16 UE) zur Vermittlung von Soft Skills mittels körperorientierter bzw. somatischer Ansätze. Das Projekt wird in 4 EU-Ländern durchgeführt und vereint Methoden aus Sozialpädagogik, zeitgenössischem Tanz, Tanz-Bewegungstherapie und Erfahrungslernen. Im WS 2020/21 wird das Modul mit ausgewählten Studierendengruppen getestet.



MS_BRAIN

ZEITLICHE VERÄNDERUNGEN IM GEHIRN VON MS PATIENTEN

PROJEKTLEITUNG: Günther Grabner

LAUFZEIT: 01.01.2020–31.12.2020

FÖRDERPROGRAMM: Kooperative Forschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Multiple sclerosis (MS) is a chronic disease of the central nervous system. Some magnetic resonance imaging (MRI) markers for disease activity, such as the number of Gadolinium-enhancing lesions, work well to predict the conversion from clinically isolated syndrome to MS. In this longitudinal imaging study on MS patients we will analyze the brain (atrophy rates and so on) of MS patients. The goal of this study is to determine new markers for MS development based on the presence or absence of faster or slower atrophy rates of certain brain structures.

OPEN_VI

OPEN VILLACH

PROJEKTLEITUNG: Peter Granig

LAUFZEIT: 21.12.2018–31.08.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Rahmen der Kurzstudie „Open Villach“ wurde untersucht, welche Optimierungs- und Transparenzpotenziale „digitale Offenheit“ als verwaltungsübergreifende Leitlinie mit sich bringt.

PATHWAYS

PARTICIPATION TO HEALTHY WORKPLACES AND INCLUSIVE STRATEGIES IN THE WORK SECTOR

PROJEKTLEITUNG: Susanne Dungs

LAUFZEIT: 01.05.2015–30.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: CHAFAEA – 3rd Health Programme

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ziel des Projektes war die Entwicklung von Empfehlungen für innovative Ansätze zur beruflichen (Re-)Integration von Menschen mit chronischen Erkrankungen (MmCE). Forschungsschwerpunkte waren die Darstellung von bestehenden Strategien der (Re-)Integration, die Bewertung ihrer Wirksamkeit und Erhebungen zu arbeitsbezogenen Bedürfnissen von MmCE sowie zur Perspektive nationaler und europäischer Stakeholder*innen.



PRECONET

**PRECONCEPTION HEALTH OF YOUTH,
BRIDGING THE GAP IN AND THROUGH EDUCATION**

PROJEKTLEITUNG: Birgit Münzer

LAUFZEIT: 24.10.2018–30.09.2021

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2: Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das über drei Jahre laufende „Erasmus+“-Projekt basiert auf der Tatsache, dass Elternschaft in Europa durch – unter anderem Lifestyle-bedingte – Faktoren immer später erfolgt, und stellt die Gesundheit von Frauen und Männern vor dem Eintritt einer Schwangerschaft in den Fokus. Zu dieser Thematik sollen im Rahmen des Projekts effiziente Ausbildungskonzepte definiert und innovative, digitale Lehrpakete ausgearbeitet werden. Die Tampere University of Applied Sciences in Finnland führt gemeinsam mit dem Studiengang Hebammen und dem Studiengang Pflege der FH Kärnten sowie dem Studiengang Hebammen der Universität Ljubljana (Slowenien), den Studiengängen Pflege sowie Hebammen des VIVES University College (Belgien) und der Faculty of Health Sciences der Universität Primorska (Slowenien) dieses Projekt der Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA) durch.

PROSOWO II

PROFESSIONAL SOCIAL WORK IN EAST AFRICA – TOWARDS SUSTAINABLE IMPACT

PROJEKTLEITUNG: Helmut Spitzer

LAUFZEIT: 28.01.2016–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: OeAD – Appear 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Das Projekt PROSOWO II baute auf den Aktivitäten und Erfolgen von PROSOWO I auf, mit dem übergeordneten Ziel der Professionalisierung Sozialer Arbeit in den Ländern der Ostafrikanischen Gemeinschaft (Burundi, Kenia, Ruanda, Tansania und Uganda). Zentrale Komponenten des Projekts waren Forschung, Lehrplanentwicklung, Berufspolitik (Stärkung der Berufsverbände für Soziale Arbeit) und Lobbyarbeit (sozialpolitische Einflussnahme und Menschenrechtsarbeit). Im Rahmen angewandter Praxisforschung wurden indigene, d. h. kulturspezifisch relevante und innovative Ansätze der Lebensbewältigung und Problemlösung und ihre Relevanz für die Praxis Sozialer Arbeit beforcht. Dabei wurden insgesamt 155 qualitative Interviews und 55 Fokusgruppendifkussionen durchgeführt. Bei den beteiligten Hochschulen wurden auf Basis der empirischen Ergebnisse die bestehenden Bachelorcurricula überarbeitet bzw. neue Lehrpläne für ein Masterstudium Soziale Arbeit entwickelt. Die Forschungsergebnisse liegen in Form von mehreren Büchern und Fachartikeln vor. 2017 wurde in Kampala (Uganda) ein Forschungs- und Innovationszentrum gegründet, das East Africa Centre for Research and Innovation in Social Work (CRISOWO), über das das Projekt nachhaltig verankert werden soll und zukünftige Aktivitäten umgesetzt werden sollen (www.crisowo.org).



QO

QUALITÄTSSOFFENSIVE FÜR DIE UNTERABTEILUNG INTERDISZIPLINÄRE
SOZIAL/ENTWICKLUNGSPLANUNG, JUGEND, FAMILIE UND FRAUEN INKL.
FACHKUNDIGER DIENST UND STABSSTELLEN KINDERSCHUTZ UND SOZIAL-
ARBEIT KÄRNTEN/ALLGEMEIN FACHAUFSICHT



PROJEKTLEITUNG: Hubert Höllmüller

LAUFZEIT: 01.03.2019–16.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: Amt der Kärntner Landesregierung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Für die Unterabteilung der Abteilung 4, Soziale Sicherheit, des Landes Kärnten wurde auf Basis der durchgeführten Evaluationen ein Organisationsberatungsprozess durchgeführt, der die Prozess- und Ergebnisqualität in der Verwaltung der Kinder- und Jugendhilfe steigert.

*... punktgenau versorgen, wirtschaftlich optimieren,
Neuentwicklungen überprüfen: So modernisiert
Forschung das Gesundheitswesen ...*



SLIKH

SMART LIVING IN KLAGENFURT HARBACH

PROJEKTLEITUNG: Kai Brauer

LAUFZEIT: 01.02.2017–31.01.2018

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – Klima + Energiefonds, Smart Cities Demo

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Ergebnis des Projektes ist ein umfassender Leitfaden und Maßnahmenkatalog für smarte Siedlungsgebiete, der als Grundlage für die Detailplanung von hi Harbach dient. Neben Mobilität, Grün- und Freiraumgestaltung, Gebäudetechnik, neuen Informationstechnologien und Smart-Home-Applikationen stand auch die soziale Innovation mit der Entwicklung eines innovativen Sozialraumkonzeptes im Fokus des Projektes.



SOZ_KONGO

**STRUKTURELLE STÄRKUNG SOZIALER ARBEIT ZUR
NACHHALTIGEN ARMUTSBEKÄMPFUNG IN OST-KONGO**

PROJEKTLEITUNG: Helmut Spitzer

LAUFZEIT: 01.01.2018–30.06.2019

FÖRDERPROGRAMM: Amt der Kärntner Landesregierung – Entwicklungspolitische Projekte

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt SOZ_KONGO war in einer der gefährlichsten Krisenregionen der Welt angesiedelt, in der Gewalt und Vertreibung auf der Tagesordnung stehen. Während der Projektlaufzeit wurden basale Forschungsaktivitäten durchgeführt, ein Berufsverband für Soziale Arbeit wurde gegründet, eine Kooperationschiene zur Université Evangélique en Afrique in Bukavu aufgebaut sowie ein Positionspapier zur schwierigen Situation Sozialer Arbeit in diesem Land veröffentlicht. Insgesamt soll durch das Projekt mehr Einfluss auf Sozialpolitik und Armutsbekämpfung in dieser krisengeschüttelten Region erreicht werden. Nach Projektende konnten zwei Nachfolgeprojekte zur Unterstützung besonders vulnerabler Bevölkerungsgruppen initiiert werden. Diese Projekte werden teilweise von der Kärntner Landesregierung finanziert, über den entwicklungspolitischen Verein AfriCarinthia abgewickelt und vor Ort vom neu gegründeten Berufsverband implementiert. Somit konnte auch bei diesem Projekt angewandte Entwicklungsforschung mit praktischer Entwicklungszusammenarbeit verknüpft werden.

SPEKTRAAL

**DARSTELLUNG DES SPEKTRUMS VON BENEFIT/AAL-LÖSUNGEN IM LICHT DER
NUTZERINNENPERSPEKTIVE UND GERONTOLOGISCHER THEORIEN**

PROJEKTLEITUNG: Olivia Kada

LAUFZEIT: 01.09.2019–16.06.2020

FÖRDERPROGRAMM: FFG benefit

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: ≈ 50.000 €



Im Projekt SpektraAL wurde anhand von zwölf benefit- und AAL-Projekten das Spektrum an technischen Lösungen für ältere Menschen dargestellt. Zu allen Projekten wurden einheitliche Projektbeschreibungen erarbeitet, die neben Zielsetzungen und Anwendungsbereichen auch Zielgruppenbeschreibungen sowie Angaben zu Phasen und Methoden der Nutzereinbindung, zum technologischen Reifegrad und zu Querverbindungen zu anderen Projekten enthalten. Im Rahmen der Endanwenderstudie wurden 47 Leitfadeninterviews mit primären, sekundären und tertiären Endanwender*innen zu Erfahrungen mit der Projektteilnahme und mit der Nutzung der technischen Lösungen durchgeführt. Die primären Endnutzer*innen beantworteten zusätzlich einen kurzen standardisierten Fragebogen. Durch die Studie konnten neue Erkenntnisse zur Nutzung moderner Technologien im Zuge der Entwicklungsregulation gewonnen, erlebte Wirkungen im Sinne von Entwicklungschancen und -risiken aus Sicht von Endanwender*innen abgebildet und wichtige Hinweise für die Ausgestaltung partizipativer Prozesse erlangt werden. Darüber hinaus wurden im Projekt Überblicksvideos produziert, in denen die technischen Lösungen der zwölf Projekte aus Sicht von Entwickler*innen und Nutzer*innen allgemein verständlich dargestellt werden.



SURAAA

AUTONOMES FAHREN IN PÖRTSCHACH

PROJEKTLEITUNG: Peter Granig

LAUFZEIT: 06.09.2017–31.03.2020

FÖRDERPROGRAMM: Forschungskooperation

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Ziel des Projekts SURAAA war, ein effizientes, umweltverträgliches und leistbares Mobilitätssystem der Zukunft zur Verfügung zu stellen und damit eine gezielte Entwicklung im Bereich autonomes Fahren zu ermöglichen und gleichzeitig dazugehörige Geschäftsmodelle zu entwickeln bzw. Entscheidungsgrundlagen dafür zu schaffen. Aufgabe der FH Kärnten war die wissenschaftliche Begleitung bei Vorbereitung und Umsetzung des autonomen Fahrens bzw. der Testumgebung für autonomes Fahren in Pörtschach.

TIFARITI

AUFBAU EINER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGSGRUPPE AN DER UNIVERSITÄT TIFARITI IN DEN FLÜCHTLINGSLAGERN DER SAHARAWI IN WESTALGERIEN

PROJEKTLEITUNG: Hubert Höllmüller

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.03.2020

FÖRDERPROGRAMM: Amt der Kärntner Landesregierung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Mit jungen Akademiker*innen, die in den Flüchtlingslagern aufgewachsen sind und leben, wurde eine Forschungsgruppe aufgebaut, die mit fachlicher Unterstützung Projekte zur Beforschung der Flüchtlingsgesellschaft entwickelte und durchführte, um nachhaltige Entwicklungsprojekte anzuregen.



TOBP

TRANSCULTURAL OPEN BADGES PLATFORM FOR MIGRANT'S TRANSITION
MENTORING IN EARLY LIFE FAMILY CARE

PROJEKTLEITUNG: Katerina Sidiropulu Janku

LAUFZEIT: 03.10.2018–31.08.2021

FÖRDERPROGRAMM: Erasmus+ Key Action 2: Cooperation for Innovation and the Exchange of Good Practices, KA203: Strategic Partnership for higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: < 100.000 €

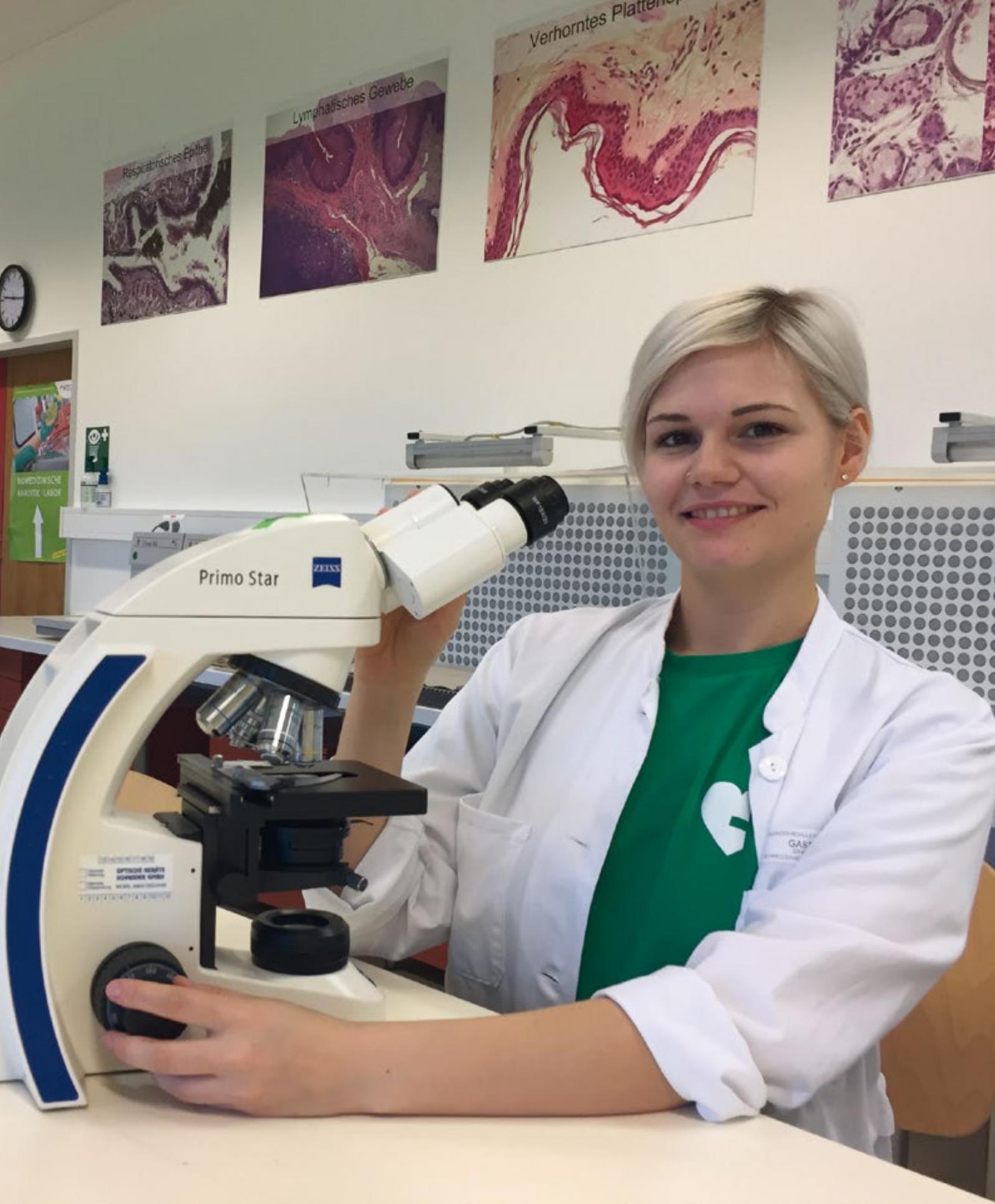
GESAMTVOLUMEN: < 200.000 €



Mit dem „Erasmus+“-Projekt ToBP (Transcultural Open Badge Platform for Migrant's Transition Mentoring in EARLY LIFE FAMILY CARE) wurde der FH Kärnten erstmals als Koordinator ein Projekt in diesem EU-Call bewilligt. Das Projekt befasst sich mit der fehlenden Anerkennung ausländischer formaler wie informeller Qualifikationen als einem der zentralen Migrationsthemen in den postindustriellen Gesellschaften des 21. Jahrhunderts (UN 2016). Erstmals werden so neue Standards für die Anerkennung von Fähigkeiten von Migrant*innen im Bereich „Frühe Hilfen“ (Early Life Family Care, ELFC) entwickelt, indem „Open Badges“ als flexibles und dabei sichtbares Anerkennungssystem genutzt werden. Ziel ist, ein neues Berufsprofil, den sogenannten Transition Mentor, zu etablieren. Das Projekt wird in fünf Ländern – neben Österreich auch in Finnland, Deutschland, Kosovo und der Schweiz – umgesetzt. In jedem Land arbeiten Hochschulen und Forschungseinrichtungen eng mit Praxispartnern aus den Bereichen Frühe Hilfen, Sozial- und Gesundheitsfürsorge, IT und Netzwerken zusammen. Die FH Kärnten ist Leadpartner.
Webseite: www.tobp.eu

Ziel aller Forschungsaktivitäten von Gesundheits- und Sozialberufen sind die Sicherung und Weiterentwicklung der Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen zum Nutzen der Zielgruppe.







F&E-LEITUNG: Norbert Randl
Professur für Beton- und Stahlbau

Villacher Straße 1, 9800 Spittal/Drau
+43 5 90500-5112
n.randl@fh-kaernten.at

BIM-ZERT

**STANDARDISIERTES QUALIFIZIERUNGS- UND ZERTIFIZIERUNGSMODELL
FÜR BUILDING INFORMATION MODELING IN ÖSTERREICH**

PROJEKTLEITUNG: Jörg Störzel
LAUFZEIT: 01.01.2019–31.10.2020
FÖRDERPROGRAMM: FFG, 4. Ausschreibung Qualifizierungsnetze
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Building Information Modeling (BIM) ist die nächste unmittelbar anstehende Evolutionsstufe in der digitalen Planungskultur für Bauplanung und Bauausführung im Bauwesen. Die führenden österreichischen Hochschulen im Bereich Bauingenieurwesen entwickelten dazu gemeinsam mit maßgeblichen Stakeholder*innen mit BIM-Zert ein abgestimmtes Ausbildungsnetzwerk zur Verbreiterung der Anwendungsbasis und Vereinheitlichung des Verständnisses von BIM im Planungs- und Bauprozess. Das Projekt setzte sich zum Ziel, ein anwenderspezifisches, produktunabhängiges Ausbildungskonzept zu entwickeln, dessen Abschluss eine international gültige Zertifizierung für Anwender*innen von Building Information Modeling darstellt. Dementsprechend war BIM-Zert bestrebt, ausgehend vom derzeit in Österreich im Bereich digitaler Bauprozess herrschenden Qualifikationsniveau, die Teilnehmenden mit dem stark vernetzten, prozessorientierten und interdisziplinären BIM-Prozess vertraut zu machen und die notwendigen Werkzeuge (im Speziellen die Prozesse) in eigenen Bereich nutzbringend einsetzen zu können.



CLEANSTONE

VERMINDERUNG DER VERSTAUBUNG BEIM ABBAU VON GESTEINEN IN STEINBRÜCHEN

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider

LAUFZEIT: 01.01.2019–31.10.2021

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Central Europe Programm

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Bei der Aufbereitung von Gesteinsmaterial für die Anwendung als hochwertige Rohstoffe für die Bauindustrie fallen Feinkörnungen in Form von schluff- und tonreichen Sanden an. Diese Sande stellen ein Massenthema dar, weil eine Entsorgung oft nur als Verfüllung innerhalb der Steinbrüche möglich ist, obwohl hier bereits ein hohes Enthalpiepotenzial durch den Abbau und die Aufbereitung vorliegt. Ziel des Projektes ist es, die Materialien, die durch die Produktionsprozesse entstehen, im Gesamtkontext der Projektpartner zu analysieren und die größten Gemeinsamkeiten des Materials festzulegen. Die Entsorgungskonzepte aus den eingebundenen Steinbrüchen werden zusammengetragen und auf ihre Übertragbarkeit im Programmgebiet geprüft. Hierbei soll es auch um die Lösungsansätze gehen, dass mineralisch interessantes Material dem gesamten Programmgebiet zur Verfügung steht. Der Hintergrund ist die Deklaration als Wertstoffe und nicht als Abfall, sodass eine Wiederverwendung und Umverwendung ohne große Neudeklaration als Baustoff oder Produktionsgut verursacht wird. Hierbei entstehen vor allem feinkornreiche Sande, die in einen nutzbaren Produktionsprozess zurückgeführt werden können. www.cleanstone.eu

FIREEXPERT

ERRICHTUNG EINES NEUEN GRENZÜBERGREIFENDEN LIVING LABS FÜR DIE UNTERSUCHUNG UND SIMULATION DES BRANDVERHALTENS VON KOMPOSITMATERIALIEN WÄHREND UND NACH DEM BRAND

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.10.2020

FÖRDERPROGRAMM: Interreg SI-AT 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN ALS LEADPARTNER: 100.000 €–500.000 €



Ziel des FIREEXPERT-Projekts war die Schaffung eines Experten- und Innovationszentrums für industrielle Forschung der Bau- und Baustoffindustrie – Unterstützung von Entwicklung und Anwendung im Bereich des Brandingenieurwesens. Realisiert wurde das Projekt im Rahmen eines Living Labs. Das Fachwissen des Zentrums wurde sowohl mithilfe von fortschrittlichen, experimentellen Brandtests (empirisch) als auch mit Brandsimulationssoftware (numerisch) generiert. Die Adaptierung und Optimierung des Brandverhaltens von Baustoffen, vor allem von Kompositmaterialien, standen im Fokus des Projekts. Materialeigenschaften wie Temperatur, Tragfähigkeit und Veränderung der Beschaffenheit der Testkörper wurden vor, während und nach Brandversuchen dokumentiert. Die Projektpartner profitierten von neuestem Wissen aus Forschung und Entwicklung im Rahmen des Living Labs. Die Erfahrungen des Living Labs flossen nach dem Bedarf der Industrie in Aus- und Weiterbildungen ein. www.fireexpert.info



GREEN-LOGIX

VEGETATIONSKONTROLLE AUF STRASSEN UND SCHIENENWEGEN

PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider
LAUFZEIT: 01.07.2017–30.09.2020
FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – Mobilität der Zukunft:
Verkehrsinfrastrukturforschung, Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 100.000 €



Das Projektziel war die Vegetationskontrolle an Verkehrsinfrastrukturflächen mit einer ausgeglichenen Abwägung zwischen traditionellen und effektiven ökoalternativen Methoden. Es wurden ökologische, chemische, mechanische und thermische Alternativen zu bestehenden Systemen der Vegetationskontrolle entwickelt und die bestehenden analysiert und evaluiert.

RESBYDE

RESEARCH BY DESIGN

PROJEKTLEITUNG: Alexander Hagner
LAUFZEIT: 01.04.2017–21.12.2018
FÖRDERPROGRAMM: Magistrat Klagenfurt
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Research by Design beschäftigte sich mit der Aufbereitung und Präsentation des Projektes von Masterstudierenden zum Thema soziales Bauen in der Siebenhügelstraße in Klagenfurt.



Die forschungsbezogene Kernkompetenz des Studienbereichs Bauingenieurwesen & Architektur liegt im Bereich Material, Gestaltung und Konstruktion.



SSUHPC²

SUBSTITUTION VON STAHL DURCH UHPC

PROJEKTLEITUNG FH KÄRNTEN: Norbert Randl

LAUFZEIT: 15.10.2014–31.03.2018

GESAMTPROJEKTLEITUNG: Viet Tue Nguyen, TU Graz

KONSORTIUM: TU Graz – Institut für Betonbau (Konsortialführung); FH Kärnten; TU Graz –

Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie; voestalpine Special Wire GmbH; Kirchdorfer Fertigteillholding GmbH

FÖRDERPROGRAMM: FFG – BRIDGE



Hauptziel des Projekts war die Erarbeitung der wesentlichen Grundlagen für eine produktbezogene Substitution von Stahl durch Ultra High Performance Concrete (ultrahochfestem Beton). Neben dem vielversprechenden Potenzial dieser Hybridbauweise für schlanke, weitgespannte Tragwerke sollte ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Bauen geleistet werden, da UHPC gegenüber Stahl in Bezug auf Kosten und CO²-Ausstoß Vorteile bringt.

THERMOSYS

ANALYSE DES REALEN HYGROTHERMISCHEN MATERIALVERHALTENS VON BAUDÄMMSTOFFEN UNTER WECHSELNDER KLIMATISCHER BELASTUNG

PROJEKTLEITUNG: Christoph Buxbaum

LAUFZEIT: 01.11.2017–30.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Inhalt und Ziel war die Durchführung von Laboranalysen in der Doppelklimakammer des Baulabors der FH Kärnten zur Erforschung des realen hygrothermischen Verhaltens unterschiedlicher Baudämmstoffe unter dynamischen Klimarandbedingungen.



UHPC_APPLY

NEUE ANWENDUNGEN FÜR ULTRA-HOCHFESTEN BETON

PROJEKTLEITUNG: Norbert Randl
LAUFZEIT: 01.10.2019–30.09.2020
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt war Teil der von der Österreichischen Bautechnik Vereinigung koordinierten Brancheninitiative UHPC–Anwendung in der Praxis. Im Anteil der FH Kärnten ging es um die Untersuchung und Bemessung der Verbundwirkung zwischen Normalbeton und ultrahochfestem (UHPC)-Aufbeton sowie in mit Normalbeton ergänzten UHPC-Fertigteilen. UHPC eignet sich aufgrund seiner hohen Festigkeit, Robustheit und Dauerhaftigkeit besonders gut als Aufbeton für die Sanierung und Verstärkung bestehender Baustrukturen.

ZFF_FI_TUC

FILIGRANES BAUEN MIT TEXTILBEWEHRTEM UHPC

PROJEKTLEITUNG: Sandra Ofner
LAUFZEIT: 01.03.2017–30.06.2018
FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



In diesem Aufbauprojekt stand die Weiterentwicklung der verfügbaren UHPC-(Ultrahochfester-Beton-)Rezeptur des FH-Baulabors hinsichtlich ihrer Verarbeitbarkeit in Kombination mit Textilgewebe als Bewehrung im Fokus. Durch zahlreich durchgeführte Untersuchungen ließ sich die Eignung von UHPC zur Kombination mit Textilbewehrung bestätigen. Zudem wurden Versuche hinsichtlich der Verwendbarkeit des neuen Verbundwerkstoffes als Verstärkungsmaßnahme in Form von Aufbeton durchgeführt, die eine sehr hohe Verbundfestigkeit zwischen Altbeton und dem nachträglich aufgebrauchten UHPC aufzeigten. Die im Projekt beobachteten Begebenheiten werden in weiterführenden Forschungsanträgen genauer untersucht und u. a. in einem von der FFG geförderten Projekt (CON_FIT) zur ganzheitlichen Betrachtung des Themas weiterverfolgt.



ZFF_WOOD WoodWatch

**ANALYSE DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT AUSGEWÄHLTER MESSENSORIK
ZUR ANWENDUNG BEI HOLZ IN AGGRESSIVER UMGEBUNG**



PROJEKTLEITUNG: Martin Schneider

LAUFZEIT: 03.02.2017–30.06.2018

FÖRDERPROGRAMM: Zentrale Forschungsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Holz ist im Allgemeinen widerstandsfähig gegen Chemikalien. Es gibt jedoch Milieus, die durchaus starke Schädigungen hervorrufen können. In diesem Projekt wurden Messsysteme analysiert, damit messtechnische Grundlagen zur Bemessung von Holzbauten unter besonderen klimatischen Bedingungen festgelegt werden können.



*... die Forschung von heute für die
Herausforderungen von morgen ...*

ZUWO

ZUSAMMENWOHNEN

PROJEKTLEITUNG: Angela Lambea

LAUFZEIT: 13.04.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: internes Projekt

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



„ZUSAMMENWOHNEN“ beschäftigte sich mit Analysen und Entwürfen zur Zukunft von Wohnungsbauten unter Berücksichtigung ihrer gestalterischen, städtebaulichen und sozialen Aspekte.



F&E-LEITUNG: Dietmar Brodel
Studienbereichsleitung Wirtschaft & Management, Programmleitung
Business Management

Europastraße 4, 9524 Villach
+43 5 90500-2400
d.brodel@fh-kaernten.at

AAES

ARAB ADMINISTRATIVE ELITES SURVEY–SURVEY OF THE CIVIL SERVICE FOR COUNTRIES IN THE MIDDLE EAST AND NORTH AFRICA

PROJEKTLEITUNG: Rahel Schomaker

LAUFZEIT: 14.06.2019–31.12.2019

FÖRDERPROGRAMM: Angewandte Forschung



Das Projekt befasste sich mit den aktuellen Transformationen der Verwaltungen der Staaten des Nahen Ostens und Nordafrikas (MENA) und der Herausbildung neuer Strukturen und Prozesse der Verwaltungen selbst, aber auch sich ändernder Paradigmen der Verwaltungswissenschaft in der Region. Im Detail wurden qualitative Interviews sowie die Ergebnisse des 2018 begonnenen Arab Administrative Elites Surveys dazu genutzt, den Status quo und aktuelle Veränderungen der Verwaltungen in MENA zu erfassen und zu analysieren.

ASIS

ALPINE SOCIAL INNOVATION STRATEGY

PROJEKTLEITUNG: Rahel Schomaker

LAUFZEIT: 17.04.2018–16.04.2021

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Alpine Space 2014–2020

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



The objective of the ASIS project is to initiate, develop and promote a new vision of innovation in the Alpine region, namely social innovation, in order to increase the innovation capacity of Alpine regions by responding to new challenges as they arise. ASIS stands for “Alpine Social Innovation Strategy”. The ASIS consortium goal is to develop a new approach to innovation that meets the economic and societal challenges faced by each Alpine region. Several recommendations have been developed in detail, as well as a software tool that helps public bodies to identify promising social innovation projects.



3. CAF KL

3. DURCHFÜHRUNG CAF (COMMON ASSESSMENT FRAMEWORK) BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KLAGENFURT LAND



PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer
LAUFZEIT: 01.10.2018–28.02.2019
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Der Fokus der neuerlichen CAF-Durchführung lag auf einer Mischung aus Mitarbeiter*innen und Führungskräften. Es kam zu einer wiederkehrenden Bewertung der Organisation hinsichtlich ihrer Stärken/Schwächen, wobei ein Vergleich zu den ersten beiden CAF-Bewertungen gezogen werden konnte. Abschließend wurde im Rahmen eines Workshops auf Basis der erarbeiteten Verbesserungsmaßnahmen ein umfassender Aktionsplan für die Optimierung der gesamten Organisation erstellt.

DEM_CHECK

DEMOGRAFIECHECK



PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle
LAUFZEIT: 01.05.2020–15.12.2020
FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung
PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Der Demografie_Check: Kärnten 2020 war ein Projekt zwischen dem Land Kärnten (Fachabteilung 10 / Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum) und der Fachhochschule Kärnten (Studienbereich für Wirtschaft & Management / Public Management) und untersuchte die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Regionalentwicklung in den sechs Kärntner LEADER-Regionen und deren Gemeinden. Inkludiert in die Betrachtung und Prognose der Entwicklungen wurden auch der Kärntner Zentralraum, da starke Wechselwirkungen herrschen. Nur eine solch umfassende und mehrdimensionale Sichtweise kann weitere Erkenntnisse über die Bevölkerungsveränderung in Kärnten liefern. Der demografische Wandel in all seinen Facetten könnte für das Bundesland Kärnten die bisher wohl größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts darstellen. In vielen Teilgebieten muss man sich auf ein Ende des Bevölkerungswachstums, gepaart mit starken Polarisierungs- und Schrumpfungprozessen, einstellen. Tiefgreifende gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen vollziehen sich.



DEMOKRAT 1 + 2

KONZEPTION, IMPLEMENTIERUNG UND WEITERENTWICKLUNG
EINER DEMOKRATIEWERKSTATT IM KÄRNTNER LANDTAG

PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 26.08.2015–01.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Zur Professionalisierung der politischen Bildung an Kärntner Schulen aller Schulstufen wurde im Rahmen des Projekts eine Plattform geschaffen, auf der einerseits Materialien für den Unterricht zu finden sind und andererseits eine Vernetzung verschiedener Projekte stattfindet. Inhaltlich wurden zu den Themenbereichen Grundbegriffe der politischen Bildung, Kärntner Landtag, Alte und neue Minderheiten sowie Gemeinden vorbereitende Materialien für Lehrende wie auch Übungsblätter für den Unterricht entworfen.



... unser Profil wird durch praxisorientierte Studienstrukturen und angewandte Forschung geprägt ...

DIVA_LAD

PROJEKT „DIVA“-LANDESAMTSDIREKTION

PROJEKTLEITUNG: Wolfgang Eixelsberger

LAUFZEIT: 01.05.2020–30.11.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Land Kärnten wird ein neuer ELAK (elektronischer Akt) eingeführt. Im vorliegenden Projekt wurden die IT-Abteilung des Landes Kärnten und die Landesamtsdirektion beim Management von Musterprozessen in der Landesamtsdirektion unterstützt. Dabei wurden Prozesse erhoben, modelliert, optimiert und im ELAK-System abgebildet. Die Projektteilnehmer*innen brachten fachliche Expertise ein, reflektierten die Projektaktivitäten und entwickelten Verbesserungsvorschläge.



ETIFOR

ERSTE GSTC-ZERTIFIZIERUNG EINER ÖSTERREICHISCHEN TOURISMUSDESTINATION

PROJEKTLEITUNG: Thomas Friedrich Zametter

LAUFZEIT: 01.07.2020–26.02.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Rahmen des ETIFOR-Projektes wurde ein Gebiet zwischen Tarvis, dem Kanaltal und dem Nassfeld bzw. der Tourismusregion Hermagor grenzüberschreitend im Rahmen des Interreg-Projektes WOM365 (365 Tage World of Mountains) GSTC-zertifiziert. Das GSTC-Zertifikat kennzeichnet nachhaltige touristische Destinationen und ist weltweit anerkannt (Global Standards for Sustainable Travel and Tourism). Große Anbieter wie TUI oder auch booking.com fokussieren auf dieses Label. Im Rahmen des Projektes wurde Pionierarbeit geleistet. Es handelt sich dabei um die erste GSTC-Zertifizierung Österreichs. Die Aufgabe der FH Kärnten im Rahmen dieses Projektes bestand einerseits darin, den Auftraggeber im Rahmen der Zertifizierung zu unterstützen und zu beraten, die Workshops zu moderieren sowie ein Abschlussdossier zu erstellen. Es galt weiters, die „Learnings“ in Form von wissenschaftlichen Beiträgen der Branche sowie der Wissenschaftscommunity zur Verfügung zu stellen. Anschlussprojekte sind ebenfalls möglich. <https://forschung.fh-kaernten.at/trans-space/projekt-fh/projekt-etifor-erste-gstc-zertifizierung-oesterreichs/>

EVAAL2

EVAALUATION₂–WEITERENTWICKLUNG EVAALUATION–ENTWICKLUNG VON MESSINSTRUMENTEN FÜR DEN WIRKUNGSNACHWEIS VON AAL LÖSUNGEN

PROJEKTLEITUNG: Birgit Aigner-Walder

LAUFZEIT: 01.10.2018–31.05.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMVIT – benefit: IKT der Zukunft – Demografischer Wandel als Chance

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



EvAAL₂ zielte darauf ab, konkrete Messinstrumente für die Evaluierung der Wirkungen von Active-and-Assisted-Living (AAL-)Lösungen zu entwickeln, wobei der Fokus auf drei konkrete Anwendungsbereiche gelegt wurde. Die entwickelten Instrumente zeichnen sich durch einen ganzheitlichen Zugang, d. h. die Einbeziehung subjektiver, institutioneller und gesellschaftlicher Aspekte, und hohe Praktikabilität aus, um die Anwendung in der Praxis zu motivieren und eine Vergleichbarkeit der Bewertung von AAL-Produkten und -Dienstleistungen zu gewährleisten. Zur Sicherung qualitativer Standards gab es mehrere Feedbackschleifen (u. a. durch Einbeziehung von Stakeholder*innen, Expert*innen und quantitativer Pretests).



EXPORT-OFF

EXPORTOFFENSIVE 04/2018 BIS 03/2023

PROJEKTLEITUNG: Melanie Krenn

LAUFZEIT: 01.04.2018–31.03.2023

FÖRDERPROGRAMM: WKK – Kärntner Exportoffensive 2017

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: > 500.000 €



Im Rahmen der Kärntner Exportoffensive 2018–2023 bearbeitet die FH Kärnten folgende Schwerpunktthemen: 1. Dienstleistungsexport, 2. Studie zur internationalen Geschäftsentwicklung, 3. Entwicklung und Anpassung von Geschäftsmodellen zur erfolgreichen Internationalisierung, 4. Entwicklung und Umsetzung von Wachstumsstrategien auf internationalen Märkten (International Business Development).

EXPORTOFFENSIVE 2018

DIENSTLEISTUNGSEXPORT

PROJEKTLEITUNG: Melanie Krenn

LAUFZEIT: 01.04.2018–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: WKK – Kärntner Exportoffensive 2018

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



Im Rahmen des Projektes „Dienstleistungsexport“ als Teilprojekt der Kärntner Exportoffensive 2018–2023 wurden wissenschaftliche Grundlagen für die bestmögliche Unterstützung von Dienstleistungsunternehmen bei ihren Internationalisierungsvorhaben und -tätigkeiten erarbeitet.

FRAUEN–FERTIG–LOS!

MITGESTALTUNG UND SELBSTORGANISATION FÜR FRAUEN AUS ALLER WELT

PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 18.01.2019–31.07.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Rahmen dieses eintägigen Workshops mit Impulsvortragselementen wurden 15 Frauen, insbesondere aus dem ländlichen Raum, im Sinne eines Empowermentansatzes dazu befähigt, sich selbst zu organisieren, zu vernetzen und auf Augenhöhe über für sie relevante Themen auszutauschen. Der Workshop war als Train-the-Trainerinnen-Workshop konzipiert, sodass die Teilnehmerinnen ihrerseits selbstständig Vernetzungstreffen organisieren lernen und dieses Wissen wieder als Multiplikatorinnen an andere Frauen weitergeben können.



FS_GASTRO

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE FÜR DIE GASTRONOMIE

PROJEKTLEITUNG: Colin Heller

LAUFZEIT: 02.07.2018–30.11.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Im Fokus des Forschungsprojekts stand die Untersuchung und Erfassung der Fachsprache „Gastronomie“ im interkulturellen Kontext des Restaurants „magdas“, Klagenfurt, und die Beschreibung von deren Vermittlung im laufenden Lehrbetrieb von „magdas“. Das Projekt ist den Forschungsbereichen Angewandte Linguistik (Lexikografie) und Methodik/ Didaktik des fachsprachlichen Fremdsprachenunterrichts, eventuell Sozialwissenschaften (Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen in den österreichischen Arbeitsmarkt) zuzuordnen.

HOTREND

HOTEL TREND ANALYSE KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Stefan Nungesser

LAUFZEIT: 01.11.2017–28.02.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Sparte Hotellerie der Wirtschaftskammer Kärnten beauftragte den Studienzweig Hotel Management mit der Durchführung der jährlich stattfindenden Konjunktur- und Trendbefragung „Hotellerie Trend Analyse Kärnten“. Die Onlinebefragung widmet sich der Geschäftslage der zurückliegenden Saison und den Erwartungen an die zukünftige Saison, den aktuellen Herausforderungen und dem Investitionsverhalten.

IMPULS-Q

IMPULSE FÜR NACHHALTIGES QUALITATIVES UNTERNEHMENSWACHSTUM IN KÄRNTEN

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: KWF – Regionale Impulsförderung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €



In diesem interdisziplinären F&E-Projekt wurden komplementäre Kompetenzen und Ressourcen von zwei Kärntner Forschungs- bzw. Bildungseinrichtungen (AAU Klagenfurt und FH Kärnten) mit dem Ziel gebündelt, Strategien, Entwicklungsmuster und notwendige Rahmenbedingungen für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum zu erforschen und sie Unternehmen, Institutionen und Studierenden zugänglich zu machen. Dadurch sollen in Kärnten Impulse für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum und damit auch für die Steigerung der Wertschöpfung pro Leistungseinheit in Unternehmen gesetzt werden, damit deren Wettbewerbsfähigkeit gestärkt wird.



KIGA_VI

ANALYSE DER KINDERGÄRTEN IN VILLACH

PROJEKTLEITUNG: Alexander Schwarz-Musch

LAUFZEIT: 03.12.2018–30.11.2019

FÖRDERPROGRAMM: Kooperative Forschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Dieses Projekt beschäftigte sich mit der Erarbeitung einer Datenbasis zur Erweiterung und Anpassung des Betreuungsangebots der Städtischen Kindergärten und Vorkindergärten.

KLAR_RO

POTENTIALANALYSE UND TOURISTISCHE ANGEBOTSENTWICKLUNG IN DER REGION KLAR! ROSENAL

PROJEKTLEITUNG: Stefan Nungesser

LAUFZEIT: 01.01.2019–29.02.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Als Folge des Klimawandels gibt es in der Region KLAR! Rosental spürbare Klimaeffekte, die die Gemeinden vor große Herausforderungen stellen. Aufgrund dieser Auswirkungen stellt sich die Frage für die Region KLAR! Rosental, was zu tun ist, um weiterhin als attraktiver Raum zum Leben, Arbeiten und für den Tourismus zu gelten. Die Region KLAR! Rosental lebt nicht nur von Gewerbebetrieben und der Landwirtschaft, sondern auch vom Tourismus, wodurch sich nun die Frage stellt, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um als Urlaubsdestination zu gelten. Hauptzielgruppen sind beispielsweise die Städter*innen sowie Menschen aus dem Süden. Nun gilt es herauszufinden, was attraktiv auf Tourist*innen wirkt und welche ausschlaggebenden Punkte sie dazu bringen, an die Region KLAR! Rosental als Destinationort für den Urlaub zu denken. Im Sinne einer zunehmend erforderlichen zielgruppenspezifischen Denkweise stellt sich zudem die Frage, welche generellen Anforderungen die potenziellen Besucher*innen an ein attraktives Freizeitangebot stellen und welche speziellen Anforderungen einzelne Zielgruppen aufweisen, um deren Erwartungen zu erfüllen. Darüber hinaus gilt es herauszuarbeiten, wie Region KLAR! Rosental zu positionieren ist, um für Tourist*innen attraktiv zu sein („Maßnahmenempfehlungen“). Mithilfe eines Design-Thinking-Workshops konnten für Halbtages- und Ganztagesangebote für Einheimische und Tourist*innen entwickelt werden, an deren Umsetzung nach Projektende in der Region weitergearbeitet wird.



KOWIST

KOMPETENZAUFBAU FÜR EINE WIRKUNGSORIENTIERTE STEUERUNG IN KLEINEN UND MITTLEREN KOMMUNEN



PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.10.2015–31.08.2018

FÖRDERPROGRAMM: EACEA – Erasmus+ Key Action 2:
Capacity building in the field of higher education

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €

Kleineren und mittleren Kommunen fehlen in vielen Ländern grundlegende Voraussetzungen für umfangreichere Modernisierungsprozesse ihrer Verwaltungen, um damit die Mechanismen der Daseinsvorsorge effizient und effektiv zu gestalten. Kernziel des Projekts war die Erstellung einer offenen Lernplattform (open educational resources – OER). Diese Plattform soll maßgebliche Impulse für die Ausbildung von Studierenden der Verwaltungswissenschaften und die Weiterbildung von Mitarbeiter*innen aus Verwaltungen, aber auch von Kommunalpolitiker*innen geben.

KWF-LEP_IV

KONZEPTENTWICKLUNG DIGITAL MARKETING & SALES



PROJEKTLEITUNG: Alexander Schwarz-Musch

LAUFZEIT: 01.02.2019–31.05.2019

FÖRDERPROGRAMM: KWF-Lieferantenentwicklungsprogramm (LEP) IV

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Mit dem Lieferantenentwicklungsprogramm (LEP) fördert der KWF interessierte und engagierte KMU in Kärnten in ihrer Unternehmensentwicklung; ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Chancen, die sich durch die Digitalisierung und überbetriebliche Partnerschaften ergeben. Die Digitalisierung beeinflusst dabei das gesamte Unternehmen; ein Bereich, der besonders früh und stark durch die Digitalisierung betroffen ist, ist jener des Marketings und Vertriebs. Hier geht es nicht nur um den isolierten Einsatz innovativer Tools, sondern vor allem um die Frage, wie diese in das Marketing und den Vertrieb von Unternehmen integriert werden können: Wie und in welchem Ausmaß bindet man digitale Kanäle in die eigene Marketing- und Vertriebsstrategie ein? Vor diesem Hintergrund wurde ein Lieferantenentwicklungsprogramm IV – Digital Marketing & Sales konzipiert.



MA-SV

MITARBEITERBEFRAGUNG STADTGEMEINDE ST. VEIT/GLAN

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 30.08.2016–27.04.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Basierend auf den Ergebnissen des CAF-Prozesses wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, mit der die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitarbeiter*innen erhoben wurden. Daraus wurden Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit abgeleitet. Die FH Kärnten übernahm die wissenschaftliche Begleitung des Prozesses (Fragebogengenerierung und Auswertung der Daten).

MATILDE

MIGRATION IMPACT ASSESSMENT TOWARDS INTEGRATION AND LOCAL DEVELOPMENT

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber

LAUFZEIT: 01.02.2020–31.01.2023

FÖRDERPROGRAMM: Horizon 2020 research and innovation programme;
H2020-SC6-MIGRATION-2019

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 € – 500.000 €



MATILDE develops and tests concepts and methods to assess the social and economic impact of migrants (third country nationals) in rural and mountain regions. The project based on the hypothesis that foreign immigration can act as a driver of social and economic development in the medium and long term, especially in remote areas where immigration counterbalances processes such as depopulation and economic decline. MATILDE carries out 13 local case studies in 10 different countries, implemented through the synergy among research institutions and local partners engaged in integration processes. Through participatory research and local level field-work, it aims to stimulate the involvement of local stakeholders (migrants, policymakers, civil society, transnational networks) to generate new knowledge about the processes and strategies triggered by migration in rural areas.



MIGRA_INT

**EINGLIEDERUNGSPROZESS VON LANGFRISTIG AUFENTHALTSBERECHTIGTEN
DRITTSTAATSANGEHÖRIGEN AUS SYRIEN, AFGHANISTAN
UND IRAK IN ÖSTERREICH**



PROJEKTLEITUNG: Vera Seyer

LAUFZEIT: 01.01.2017–31.03.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMEIA – AMIF

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €–500.000 €

Das Projekt, das die Integrationspolitik in Österreich anhand von Fallbeispielen vergleichend evaluierte, zielte darauf ab, den Wissensstand über den Integrationsprozess zu erhöhen, Integrationsstrategien zu optimieren und Abläufe durch bessere Transparenz effizienter abwickeln zu können. Die Zielgruppe bestand aus Drittstaatsangehörigen aus Afghanistan, Syrien und Irak, die rechtmäßig und mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive in Österreich niedergelassen sind.

NET-VI

**ERHEBUNG DER VERNETZUNG ZWISCHEN DEM MAGISTRAT DER
STADT VILLACH UND VILLACHER GROSSBETRIEBEN**



PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €

Anhand einer empirischen Untersuchung wurde im Rahmen dieses Vernetzungsprojektes eine Verfahrens- und Schnittstellenerhebung zwischen dem Magistrat Villach und Villacher Großbetrieben durchgeführt, in der für beide Seiten Optimierungspotenziale aufgezeigt wurden.



NEWORK

ARBEIT DER ZUKUNFT

PROJEKTLEITUNG: Ursula Liebhart

LAUFZEIT: 01.02.2018–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Im Hinblick auf die technologische und demografische Entwicklung müssen sich Unternehmen bewusst sein, dass die Gestaltung attraktiver Arbeitswelten für Mitarbeiter*innen wettbewerbsentscheidend ist. Im Rahmen des Projektes wurde das KWF-Projekt „Arbeit der Zukunft“ durch Webinare zu den Themen digitale Transformation, digitale Lern- und Arbeitsumgebungen und digitale Kompetenzen inhaltlich unterstützt und durch eine Prozessevaluation begleitet.

NEWORK_TK

ARBEITSWELT IN KÄRNTEN IM TOURISMUS VON MORGEN

PROJEKTLEITUNG: Stefan Nungesser

LAUFZEIT: 01.07.2019–31.03.2020

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Über 20.000 Mitarbeiter*innen sind im Kärntner Tourismus um das Wohlbefinden der Gäste bemüht. In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen im Tourismus generell sowie die Anforderungen, Bedürfnisse und Erwartungen der Mitarbeiter*innen im Speziellen geändert („New Work“). Die Erhebung der allgemeinen und spezifischen Erwartungshaltungen der definierten Mitarbeiterzielgruppen im Tourismus, junge Mitarbeiter*innen, die sich für die Branche interessieren, Mitarbeiter*innen, die gerne Job und Familie besser vereinbaren möchten, Mitarbeiter*innen der Generation 50+, Kärnten-Rückkehrer*innen, die gerne wieder im Tourismus arbeiten wollen, Quereinsteiger*innen aus anderen Branchen mit Affinität zum Tourismus sowie Unternehmer*innen, die sich aktiv für die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität einsetzen möchten, erfolgte mittels einer interaktiven Workshopreihe. Zielsetzung war, die relevanten Aspekte je Gruppe herauszuarbeiten und in geeigneter Form zu verdichten und zu präsentieren. Im nächsten Schritt wurden die Teilnehmer*innen (gegenwärtige und potenzielle Mitarbeiter*innen sowie die Unternehmensvertreter) in drei Gruppen eingeteilt mit, der Aufgabenstellung, Lösungsansätze (Ideen, Maßnahmen) zu entwickeln, die geeignet sind, die Themenkreise Führungs- und Wertesystem, Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern („Employee-Experience“). Aus dem Prozess sind insgesamt neun konkrete Maßnahmenempfehlungen und Projektideen hervorgegangen, die zur Stärkung der Employee-Experience im Kärntner Tourismus sowie des Arbeits- und Lebensraums Kärnten beitragen sollen.



Forschung und Innovation zählen zu den vielfältigen Stärken Kärntens, die wir im Zuge des Standortmarketings gerade international noch sichtbarer machen. Was uns besonders auszeichnet, ist die breite Kooperation von Forschungseinrichtungen, Unternehmen und insbesondere Bildungseinrichtungen. Das betrifft nicht nur den tertiären Bereich, wir binden bewusst auch schon die Jüngsten aktiv und kindgerecht mit ein. Das ist buchstäblich unsere Zukunft.

DR. PETER KAISER
Landeshauptmann von Kärnten



PEOP-BA

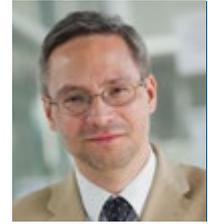
**PROZESSERHEBUNG/OPTIMIERUNG DES
BETRIEBSANLAGENGENEHMIGUNGSVERFAHRENS**

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.03.2017–31.12.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Dieses Projekt zielte darauf ab, die Prozesse des Betriebsanlagengenehmigungsverfahrens in den einzelnen Bezirkshauptmannschaften Kärntens abzubilden, damit daraus ein einheitlicher Vorschlag zur Optimierung des Verfahrens abgeleitet werden konnte.

PERIVIER

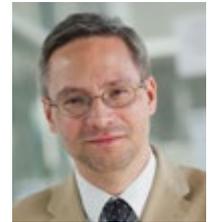
**PROZESSBEGLEITUNG UND MODERATION FÜR DAS PROJEKT ITAT 4043 ESAR
ETABLIERUNG STRATEGISCHER STÄDTENETZWERKE IM SÜDALPENRAUM,
KP INTERREG ITALIEN-ÖSTERREICH 2014–2020**

PROJEKTLEITUNG: Benedikt Speer

LAUFZEIT: 01.05.2018–31.07.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Das Projekt „periVIER“ umfasste die Begleitung der Städte im Südalpenraum (Lienz, Spittal, Hermagor und Bruneck) bei der Etablierung eines strategischen Städtensnetzwerkes.



PRO-MIGRA

PROZESSBEGLEITUNG: ... (GE)KOMMEN, UM ZU BLEIBEN ... – ZUWANDERUNG ALS POTENZIAL FÜR DIE REGION HERMAGOR

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber

LAUFZEIT: 01.01.2017–30.04.2019

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Aufbauend auf den Ergebnissen des Projekts „Migration als Chance für den ländlichen Raum“ sollte ein Dienstleistungsangebot zur Stärkung der Ankommenskultur für Zuwander*innen von außerhalb und innerhalb Österreichs nach regional abgestimmten Qualitätskriterien im Bezirk Hermagor aufgebaut werden. Dieser Prozess begann mit der Entwicklung und Einführung eines Regionshandbuchs und enthielt weitere Maßnahmen wie Sensibilisierungsworkshops für Verwaltungsbedienstete, die partizipative Erarbeitung einer Verwaltungsebenen-übergreifenden Checkliste zur einheitlichen Informations- und Beratungsleistung, Vernetzungstreffen zwischen Integrationsakteur*innen und migrantisches Vertreter*innen sowie die Entwicklung eines abgestimmten Informations- und Beratungsprozesses im Bezirk Hermagor.

RESTART_4DANUBE

BOOSTING CREATIVE INDUSTRIES IN URBAN REGENERATION FOR A STRONGER DANUBE REGION

PROJEKTLEITUNG: Kathrin Stainer-Hämmerle

LAUFZEIT: 01.07.2020–31.12.2022

FÖRDERPROGRAMM: Interreg Danube Transnational Programme

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: 100.000 €– 500.000 €



The number of urban regeneration (UR) initiatives promoted by European cities is rising. The new status quo is that UR strategies should pursue an integrated approach. Cities face challenges in developing a culture that generates public/private synergies to promote SMEs and stimulate creative urban communities. They need to tailor their UR policies to local specifications and assets and integrate local stakeholders more strongly. Regarding the project, two main challenges have been identified: a lack of transnational cooperation and coordination on institutional levels hindering the R&I potential of the Danube Region (DR), as well as insufficient capability of SMEs to adapt to innovation needs. These challenges necessitate the following: to establish a transnational creative UR network to improve cross-linkages and optimise internal synergies between creative and cultural industries (CCIs); to institutionalise the exchange of good practice in urban regeneration (UR); to implement pilot actions based on open innovation via smart specialisation strategies; to strengthen the service, social and eco-innovation capacities of SMEs; to improve framework conditions and policy tools based on the smart specialisation for a new model of urban regeneration in order to transform ideas into practical innovative services. Specific objectives 1. Develop a common strategy. 2. Develop tools and services. 3. Support policy dialogue. The project comprises 25 partners from 12 countries in the Danube region, who are looking forward to cooperating for two and a half years.



TEIN₄CITIZENS

ENGAGING CIVIL SOCIETY IN BORDER REGIONS FOR THE FUTURE OF EUROPE

PROJEKTLEITUNG: Eithne Knappitsch

LAUFZEIT: 01.09.2019–30.06.2021

FÖRDERPROGRAMM: TEIN–EUROPE FOR CITIZENS

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



How can we encourage civil society in border regions to participate in the debate on the future of Europe? With this question in mind and their deep knowledge of the borders' specificities, the members of the Transfrontier Euro-Institut Network (TEIN) started to develop the Engaging Civil Society in Cross Border Regions for the Future of Europe project. Consisting of 5 forums taking place between 2018 and 2021 in the 5 border regions of the 9 project partners, the project will enable citizens not only to deepen their understanding of the EU but also voice their opinion about current trends and EU policy making processes.

TOP 3

GÄSTEBEFragung

PROJEKTLEITUNG: Stefan Nungesser

LAUFZEIT: 27.07.2018–31.08.2018

FÖRDERPROGRAMM: Auftragsforschung

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 10.000 €



Die Fremdenverkehrsbetriebe Wörthersee Schifffahrt, Minimundus und Pyramidenkogel kooperieren unter der Bezeichnung TOP 3. Sie wollen ein neues Ticketingsystem einführen und ihre Angebote digital besser darstellen („Digitaler Erlebnisraum“). Dazu wollen sie mit dem Digital Lab der FH Kärnten zusammenarbeiten. Zur Vorbereitung dieses Projekts wurden in einem ersten Schritt Tourist*innen der drei Ausflugsziele Wörthersee, Minimundus und Pyramidenkogel persönlich zu ihren Bedürfnissen und Wünschen für die Nutzung sowie weiteren Möglichkeiten zu Ticketkauf und Informationen befragt.



TOURIK

INTEGRATION VON ASYLWERBERINNEN UND ASYLBERECHTIGTEN IN TOURISTISCHE BETRIEBSSTANDORTE

PROJEKTLEITUNG: Marika Gruber

LAUFZEIT: 01.10.2017–31.07.2019

FÖRDERPROGRAMM: BMWFV – Integration und Sicherung von Arbeitsplätzen
und Betriebsstandorten

PROJEKTVOLUMEN FH KÄRNTEN: < 50.000 €



Ziel des Projektes war die Integration von benachteiligten Gruppen auf dem Arbeitsmarkt und die Sicherung von touristischen Arbeitsplätzen und Betriebsstandorten. Dazu sollten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) sowie junge Asylwerber*innen und Asylberechtigte für Berufe im Tourismus ausgebildet werden. Berufliche und soziale Integrationsmaßnahmen wurden dabei gleichermaßen gefördert, sodass nach Abschluss der Ausbildung Berufswege (Ziel: Beginn einer Lehre) im Tourismus offenstehen. Touristische Betriebe erhielten dadurch im Gegenzug die Chance, auf gut qualifiziertes Personal langfristig zurückgreifen zu können, was wiederum Betriebsstandorte sichern kann. Dieser berufliche und soziale Integrationsprozess wurde wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Daraus konnten Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration von jungen Asylwerber*innen und geflüchteten Menschen identifiziert und Handlungsempfehlungen in Form einer Checkliste erarbeitet werden.



Anwendungsorientierte Forschung und die ständige Rückkoppelung an die Praxis sind Garanten für eine aktuelle, neue Entwicklungen aufgreifende und reflektierende Lehre, bei der die Studierenden unmittelbar von der Forschung profitieren.

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN FÖRDERGEBERN

LAND KÄRNTEN



Interreg 
SLOWENIEN - ÖSTERREICH
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Interreg 
Alpine Space

Interreg 
Italia-Österreich
European Regional Development Fund

Interreg 
CENTRAL EUROPE
European Union
Europäischer Regionalentwicklungsfonds

 **Bundesministerium**
Verkehr, Innovation
und Technologie

 **Bundesministerium**
Europa, Integration
und Äußeres

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



